

# churer magazin





# NEW SUZUKI HYBRID 4x4

BEREITS FÜR **Fr. 29 490.-**  
ODER AB **Fr. 189.-/MONAT**

BEREITS FÜR **Fr. 30 990.-**  
ODER AB **Fr. 159.-/MONAT**



**HYBRID**

**ALLGRIP 4x4**

**SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN:** New Suzuki Vitara Compact+ Hybrid 4x4, 6-Gang manuell, Fr. 29 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 136 g/km; **Hauptbild:** New Suzuki Vitara Compact Top Vollhybrid 4x4, 6-Gang Automat, Fr. 36 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 137 g/km. New Suzuki S-CROSS Compact+ Hybrid 4x4, 6-Gang manuell, Fr. 30 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 137 g/km; **Hauptbild:** New Suzuki S-CROSS Top Vollhybrid 4x4, 6-Gang Automat, Fr. 38 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.8l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 131 g/km.

**Leasing-Konditionen:** 24 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 0.9%. Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% vom Nettoverkaufspreis. Der Leasingzinssatz ist an die Laufzeit gebunden. Ihr offizieller Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasing-Angebot für den Suzuki Ihrer Wahl. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.** Diese Konditionen sind gültig für alle Leasingverträge und die Fahrzeug-Immatrikulation ab 1.5.2022 bis auf Widerruf. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt.



**Emil Frey Chur**  
emilfrey.ch/chur – 081 258 66 66



**Titelbild:** Chur Tourismus/Yvonne Bollhalder  
Am Freitag, 25. und Samstag, 26. November, herrscht in den Altstadtgassen von Chur wieder Adventsstimmung am Weihnachtsmarkt.

## Inhalt

### Baustellen ...

... gab es auf Churs Strassen in diesem Jahr 22. Eine Übersicht mit zeitlicher Einordnung.

4



### Frischen Wind ...

... bringen Ursina Trautmann und Jann Clavadetscher als neue Leitung in die Klibühni.

7



### Singen ...

... aus voller Kehle, das dürfen die Besucher von Flurin Caviezels neuem Programm.

9



### Von weit ...

... her kommen die Objekte, die in der neuen Sonderausstellung des Rätischen Museums zusehen sind.

12



### Erweitert ...

... präsentiert sich künftig die «Werkstatt». Das Labor am Pfisterplatz gehört neu dazu.

24



## AWM

So weit ist es gekommen. Bereits gibt es eine Abkürzung für die «alten, weissen Männer»: AWM. Hört sich harmlos an, ist es aber nicht. Zumindest so lange, wie die AWM's die Geschicke der Menschheit ins Unheil reiten. Biden oder Trump ähnelt der Wahl zwischen Urne und Holzsgang, Xi Jinping oder Putin - Irans Ebrahim Raisi oder Italiens Berlusconi? Da bleibt als Hoffnung nur mehr die biologische Uhr, die manchmal quälend langsam tickt. Jetzt, wo der toxische Putin auf dem Weg in Richtung Berlusconi auch schon botoxisch daherkommt, fehlt uns der Erlöser.

In 18 Städten dieser Welt steht ein Wachsfigurenkabinett der Madame Tussauds. Und erstmals wird sie in der Person des viermaligen Ministerpräsidenten Silvio Berlusconi gleich die Originalfigur ausstellen können, da dessen Imitation aus Wachs auch nicht besser sein dürfte. Vielleicht wird Gunther von Hagens ihn zuerst für seine Körperwelten ausleihen, aber dann hat Berlusconi einen Platz als lebende Wachsfigur im Kabinett auf sicher. Also nicht im Kabinett Meloni, es wartet das Kabinett von Madame Tussauds. Die Welt wird mehrheitlich von AWM's geführt.

Ist man auf jemanden wirklich böse, beleidigt man ihn am besten als «alten weissen Mann». Dazu gehören in der Regel alle Ü50, manchmal reichen auch schon 40 Jahre. So geschehen jüngst bei der Abstimmung über die Gleichberechtigung der Frauen in der Schweiz, die endlich auch so lange arbeiten dürfen wie die Männer, nämlich bis 65. Da hat die SP flugs die Schweiz in reiche, alte Männer und machtlose Arbeiterinnen zweigeteilt. Denn es waren vor allem Alte, Reiche und Männer, die Junge, Ärmere und Frauen überstimmten. Nur zeigt ein Blick in die Vergangenheit, dass die Frauen die Männer an der Urne immer dann besiegen, wenn sie das auch wirklich wollen. Insofern haben die Frauen den Ausschlag gegeben, dass die AHV-Reform angenommen

wurde. Und haben damit gerade den jungen Frauen ihre Zukunft gestohlen, als sie an der Urne die Gleichberechtigung durchsetzten.

Frauen wissen bestimmt am besten, wie nutzlos Männer sind. Vielleicht mit einer Ausnahme: als die alten weissen Männer am 7. Februar 1971 den Schweizerinnen die gleichen politischen Rechte mit Zweidrittelmehrheit zugestanden – also das Frauenstimmrecht einführten - wehrte sich niemand im Stil von Nationalrätin Tamara Funicello mit einer Wutrede über die alten Männer.

Was tun als alter, weisser Mann? Der Slogan «Statt an die Urne in die Urne» hat etwas für sich, und so manche Wutbürgerinnen wünschen sich das wohl insgeheim. Oder wie es eine minderjährige Tussi formulierte, als sie einen AWM an der Bar erblickte: «Jetzt kommen sie bereits hierher, um zu sterben.»

Nun ja, die Männer sorgen ja selbst immer wieder dafür, dass sie als AWM nicht ernst genommen werden. Zum Beispiel Richard Mörtel Lugner, der Wiener Gesellschaftslöwe, der seine Lebensabschnittspartnerinnen zum 90. Geburtstag eingeladen hat: Mausi, Bambi, Wildsau, Katzi, Goldfisch, Kolibri, Käfer und Spatzi waren zugegen in der Wiener Hofburg, um sich gemeinsam zu blamieren. Das schaffen andere locker mit ihrer Lebensbeichte zwischen Buchdeckeln. Hätte der 73-jährige Showmaster Dieter Thomas Heck in seiner Biografie nicht erzählt, dass er einmal seine Frau töten wollte (Würgegriff schon angesetzt), wären ihm sicher nicht 15 Zuhörer treu geblieben. Und ein geborener Peter Siegfried Krausnecker, bekannter unter dem Namen Peter Kraus, fand besonderen Gefallen an seinem Buchtitel: «Für immer jung – Das Geheimnis meines Lebens.» Wie ein heute 83jähriger zu solchem Unsinn fähig ist, dürfte sein Geheimnis bleiben. Einbildung ist ja auch eine Art Bildung. Wegen den AWM haben wir jetzt eine Altersgeschlechtsdiskriminierung. Bravo. Wobei diese bereits weit fortgeschritten ist. Während Frauen zu «alten Damen» reifen dürfen, sind «alte Säcke» noch der harmlose Ausdruck für die alten weissen Männer. Von denen uns einer gerade jetzt wieder einmal wertvolle Lese- und Lebenszeit geklaut hat. Stefan Bühler AWM

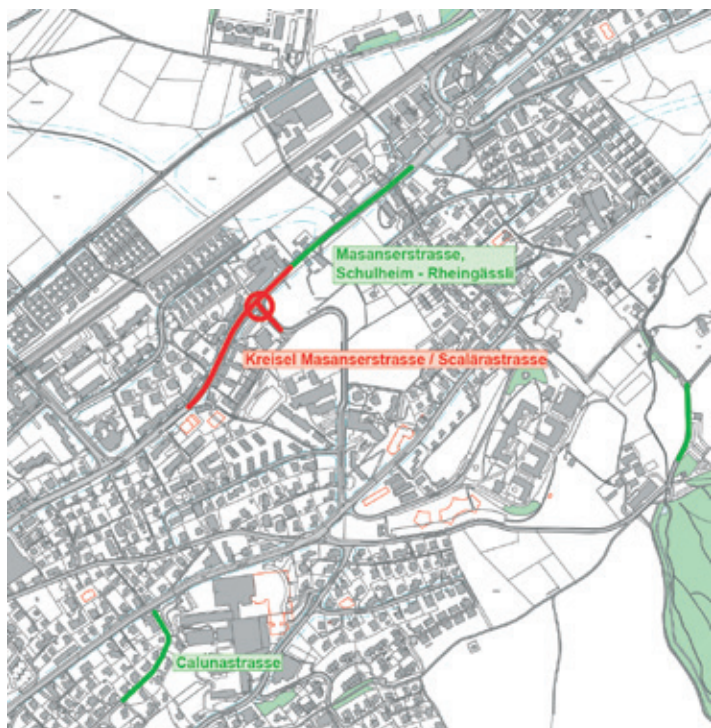
### ... und ausserdem

- Mit Marsianern durchs Rätische Museum 13
- Mode & Style – Olééé, olé olé olé...! 20
- Auf der Suche nach dem «Ich» am Theater Chur 29

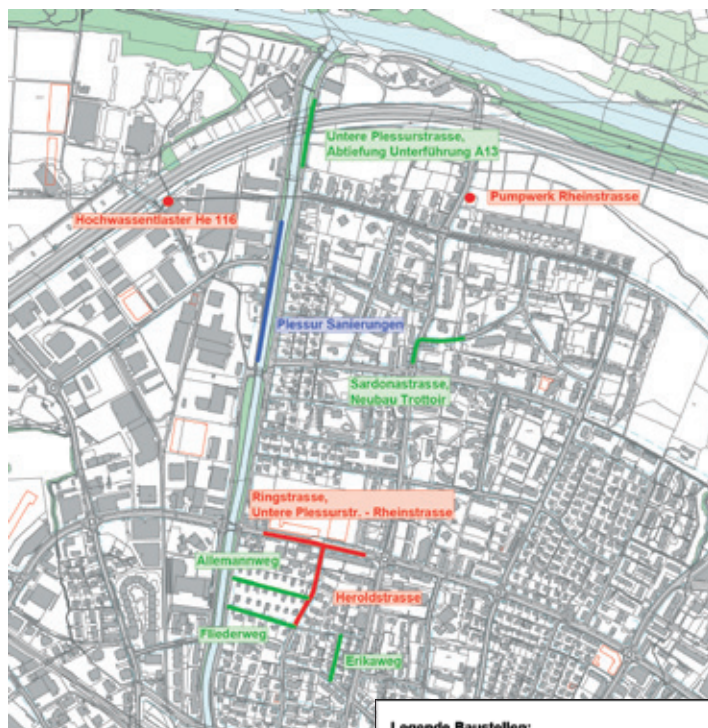
# 22 Baustellen auf Churs Strassen

TEXT: SUSANNE TAVERNA

Auch dieses Jahr ist auf Churs Strassen eifrig gebaut worden; 22 Baustellen waren es insgesamt. Die Gründe für die Baustellen sind vielfältig: Es geht um Sanierung, Erneuerung und Ergänzung von Strassennetz, Abwasserleitungen, Werkleitungen der IBC Energie Wasser Chur sowie der Fliessgewässer Plessur und Mühlbäche. So wird die gute Qualität der städtischen Infrastrukturen mit 163 km Strassen, 150 km Abwassernetz, Hochwasserschutz Plessur und zahlreichen Brücken und Unterführungen gewährleistet.



Übersicht über die laufenden Strassenbauprojekte in Chur.



**Legende Baustellen:**

- Abgeschlossene Baustellen 2022
- Baustellen von 2022 die im 2023 weiter gehen
- Neue Baustellen 2022

**Legende Symbole:**

- Tiefbau
- Abwasser
- Elektro
- Wasser
- Gas
- Fernwärme/Energie

Kaum ist der Schnee jeweils weg, beginnen die Bauarbeiten an den Strassen von Chur. So erscheint es jedenfalls den Verkehrsteilnehmenden. Der Verkehr wird dabei oft tangiert, wie das derzeit beispielsweise bei der Nordeinfahrt in Richtung Chur an der Masanserstrasse der Fall ist. Damit sich die Verkehrsbehinderung im Rahmen hält und der Verkehr immer zweispurig geführt werden kann, wurde an der Masanserstrasse eine Umleitung stadtauswärts um das Haus zur Kante eingerichtet. Stadtingenieur Roland Arpagaus, Leiter Tiefbaudienste der Stadt Chur, hat hier aber gute Nachrichten: «Die Baustelle mit Busspurverlängerung sowie Haldensteinstrasse werden Ende November abgeschlossen und der Kreisell Scalärastrasse wird am 16. De-

zember in Betrieb gehen, wobei dort die Arbeiten längs der Masanserstrasse in Richtung Weisstorkel im 2023 weitergeführt werden. Die Projekte Kasernenstrasse/ Kreisell Ringstrasse, die Bodmer-

strasse, sowie die Abtiefung der Unterführung der A13 auf der Rheinstrasse und die Knotenpunkte Rheinstrasse/Sardonastrasse sowie der Sportplatzweg werden ebenfalls im 2022 abge-



Der Neubau Trottoir Sardonastrasse wird dieses Jahr noch abgeschlossen.

schlossen. An diesen Punkten wird sodann der Verkehr wieder normal durchfliessen können.»

## Abgeschlossen

Fünf weitere im 2022 durchgeführte Projekte konnten bereits vor Oktober abgeschlossen werden. Gemäss Arpagaus ist die Akzeptanz der Baustellen in der Bevölkerung und insbesondere der Anwohnerschaft jeweils gross. Diese werden mit einer zeitnahen und ausführlichen Kommunikation und Information von Seiten der Tiefbaudienste zusätzlich gefördert.

Nur wenig von Strassen-Baustellen betroffen war dieses Jahr gemäss Roland Arpagaus das Stadtzentrum. Es wurden - meist nachts - verschiedene Deckbeläge eingebaut, beispielsweise auf der Grabenstrasse im Abschnitt vom Postplatz bis zum Untertor und an der Wiesentalstrasse und Masanserstrasse im Abschnitt Gürtelstrasse bis Ringstrasse.

**Interessen vereinen**

Der Leiter Bau und Unterhalt, Martin Disch betont, dass bei den verschiedenen Baustellen immer möglichst viele Bedürfnisse vereint werden. So werden die Bautätigkeiten für Strassen und Abwasser der Tiefbaudienste wenn immer möglich mit dem Werkleitungsbau der IBC Energie Wasser Chur koordiniert. Auch die Gestaltung des öffentlichen Raums mit Baumreihen und Möblierung werde mit interdisziplinären Projektgruppen gewährt, um eine hohe Qualität zu erreichen. Es würden immer möglichst viele Arbeiten in einem Projekt gebündelt und koordiniert, damit dieselbe Strasse nicht wiederholt von Bautätigkeiten betroffen sei, erklärt er. Dies



Baustellen Ringstrasse und Kreisel Masanserstrasse / Scalärastrasse.

mache die Planung und Ausführung der Bauwerke komplexer und zeitintensiver, aber auch günstiger und effizienter.

**Aussicht**

Weiterhin gebaut wird am Pro-

jekt «Masanserstrasse», im Abschnitt Kreisel Scalärastrasse-Weisstorkelgasse, wo der Verkehr zweispurig durch die Baustelle geführt wird. Die Projekte an den Quartierstrassen Heroldstrasse, Allemannweg und Fliederweg so-

wie Rotplattenweg - Balzersgasse und Ringstrasse - Untere Plessurstrasse – Rheinstrasse werden ebenfalls im 2023 abgeschlossen.

Wegen der bekannten Liefer-schwierigkeiten von Baumaterialien durch die aktuelle Weltlage ergeben sich teilweise auch Bauverzögerungen.

**Neue Projekte**

Mit Baustart im November 2022 wird das Projekt «Hochwasserschutz Plessur, Sanierung und Verbauungen, 4. Etappe» umgesetzt. Die Arbeiten in der Plessur können nur bei tiefem Wasserstand in den Wintermonaten ausgeführt werden. Ebenfalls wurde das Projekt «Rheinstrasse, Erneuerung Pumpwerk» sowie die 2. Etappe der Abwasserleitung in Hämmisch Maisasäss in Maladers im Oktober gestartet, wie Roland Arpagaus ausführt. Auch einige weitere kleine Projekte werden hinzukommen. Laufend geplant und umgesetzt werden jeweils auch verschiedene Massnahmen zugunsten von Fussgängern und Velofahrern, sowie für den öffentlichen Verkehr. ■



Unterführung A13.

Die Informationen zu den aktuellen Baustellen der Tiefbaudienste können auf dem GIS-Stadtplan der Stadt Chur abgerufen werden:

[stadtplan.chur.ch](http://stadtplan.chur.ch).



Vom Besten aus Graubünden:  
**BÜNDNER JAHRBUCH 2023**  
 Kunst, Kunsthandwerk, Literatur,  
 Musik und Geschichte

166 Seiten, reich illustriert  
 Fr. 26.– + Porto/Verpackung  
 ISBN 978-3-9525049-5-6

[www.tardis-verlag.ch](http://www.tardis-verlag.ch)



**Bündner Naturmuseum**  
**Museum da la natira dal Grischun**  
**Museo della natura dei Grigioni**

#### Bündner Naturmuseum

Masanserstrasse 31, 7000 Chur

Tel. 081 257 28 41

[www.naturmuseum.gr.ch](http://www.naturmuseum.gr.ch)



### «Schatzkammer Natur – 150 Jahre Bündner Naturmuseum»

bis 22. Januar 2023

Die Ausstellung wirft anhand von 150 Exponaten einen Blick auf 150 wechselvolle Jahre. Die 150 Sammlungsobjekte dokumentieren die Geschichte des Bündner Naturmuseums und zeigen, wie sich die Aktivitäten verändert haben. Was 1872 mit einem Konservator begann, ist heute ein mehr als zwei Dutzend Personen umfassender Betrieb mit alljährlich tausenden Besucherinnen und Besuchern. Die Ausstellung «Schatzkammer Natur – 150 Jahre Bündner Naturmuseum» präsentiert die vielfältige Arbeit des Museums und zeigt, welchen Beitrag es für die Dokumentation der Natur, für Wissensvermittlung, Forschung und Naturschutz leistet. Denn das Ziel ist heute dasselbe wie vor 150 Jahren: über die Natur zu informieren und Jung und Alt für Pflanzen, Tiere, Mineralien, Fossilien und geologische Themen zu begeistern und faszinieren, aber auch zu sensibilisieren.

**Mittwoch, 2. November, 18 – 19 Uhr**

Führung durch die Sonderausstellung.

**Dienstag, 8. November, 18.30 – 20 Uhr**

Buchvernissage mit Apéro: «Wölfe in der Schweiz – Eine Rückkehr mit Folgen». Buchvorstellung mit Lesung.

**Samstag, 12. November, 12 – 24 Uhr**

Langer Samstag im Bündner Naturmuseum: «Stauen erlaubt – 150 Jahre Bündner Naturmuseum».

**Mittwoch, 16. November, 12.30 – 13.30 Uhr**

Rendez-vous am Mittag zum Thema «Faszination Fledermäuse». Vortrag von Katja Schönbacher, Tierärztin und Mitarbeiterin Stiftung Fledermausschutz.

**Mittwoch, 16. November, 20.15 – 21.30 Uhr, B12**

Vortrag der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden «Green Deal Graubünden» mit Georg Thomann, Amt für Natur und Umwelt.

**Sonntag, 20. November, 10 – 17 Uhr**

Nationaler Tag der naturhistorischen Sammlungen.

**Mittwoch, 23. November, 18 – 19 Uhr**

Natur am Abend, Führung: «Von Dick- und Dünnschädeln – Kopfskelette der Säugetiere».

Weitere Informationen unter

[www.naturmuseum.gr.ch](http://www.naturmuseum.gr.ch)



**BÜNDNER KUNSTMUSEUM CHUR**  
**MUSEUM D'ART DAL GRISCHUN CUIRA**  
**MUSEO D'ARTE DEI GRIGIONI COIRA**

#### Bündner Kunstmuseum

Bahnhofstrasse 35, 7000 Chur

Tel. 081 257 28 70

[www.buendner-kunstmuseum.ch](http://www.buendner-kunstmuseum.ch)



### Venedigsche Sterne. Kunst und Stickerei

bis 20. November

In der Ausstellung «Venedigsche Sterne. Kunst und Stickerei» treffen historische Bündner Stickerinnen auf Werke von Kunstschaffenden, die die Welt von heute mit Nadel und Faden poetisch und gesellschaftskritisch hinterfragen. Der Blick der Ausstellung reicht dabei über die Grenzen Europas hinaus und wendet sich bewusst auch in Richtung Osten, woher schon früh Impulse für textile Techniken kamen.

Die Ausstellung zeigt neben der historischen Stickerei Werke von Véronique Arnold (F), Latiifa Attai (AFG), Alice Bailly (CH), Eliza Bennett (GB), Alighiero Boetti (I), Louise Bourgeois (F/USA), Rehab Eldalil (EGY), Susan Hefuna (D/EGY), Gözde Ilkin (TR), Ernst Ludwig Kirchner (D), Isa Melsheimer (D), Marisa Merz (I), Irene Posch (A), Elaine Reichek (USA), Jean-Frédéric Schnyder (CH), Rozita Sharafjahan (IR), Annetta Soltau (D), Sophie Taeuber-Arp (CH), wiedzmann/mettler (CH), Jeanne Natalie Wintsch (POL/CH).

### La stanza e la strada. Zoran Music und Norbert Möslang

bis 13. November

Im Auftrag der Geschwister Dornacher hat der bekannte slowenisch-italienische Maler Zoran Music in deren Privathaus in Zollikon 1950 einen Festsaal mit Motiven von Venedig ausgemalt. Dieses besondere Werk wurde bei der Renovation des Hauses abgelöst und aufwendig restauriert. Die in Chur domizilierte Charlotte und Nelly Dornacher-Stiftung macht nun eine Präsentation des Werkes im Bündner Kunstmuseum möglich. Kombiniert wird es mit einer Klanginstallation des St. Galler Ton-Künstlers Norbert Möslang.

Informationen zu den Veranstaltungen auf

[www.buendner-kunstmuseum.ch](http://www.buendner-kunstmuseum.ch)



#### Rätisches Museum

Hofstrasse 1, 7000 Chur

Tel. 081 257 48 40

[www.raetischesmuseum.gr.ch](http://www.raetischesmuseum.gr.ch)



### betörend verstörend – Sammelgut aus Übersee

bis 23. April 2023

Durch die aktuelle Provenienzforschung in den Museen ist das Interesse an den völkerkundlichen Beständen wieder erwacht – auch im Rätischen Museum. Das Fremde und Unbekannte fasziniert, wirft aber auch Fragen auf: Wer waren die Sammler? Welche Rolle spielten sie in den europäischen Kolonien? Auf welche Art kamen die Objekte in ihren Besitz und ins Museum? Wie gehen wir heute mit fremden Kulturgütern um? Die Ausstellung «betörend verstörend – Sammelgut aus Übersee» zeigt die ethnografische Sammlung des Rätischen Museums und erste Ergebnisse ihrer kritischen Aufarbeitung.

**Dienstag, 1. November, 18 und 19.30 Uhr**

Öffentliche Führung «Die Wunderkammer. 150 Jahre Rätisches Museum» sowie theatrale Führung mit Marsmusik «Das zweite Gesicht».

**Samstag, 5. November, 10.30 Uhr**

Öffentliche Führung im Kulturgüterschutzraum in Haldenstein.

**Dienstag, 8. November, 18 Uhr**

Öffentliche Führung «betörend verstörend – Sammelgut aus Übersee».

**Samstag, 12. November, 12 – 24 Uhr**

Langer Samstag mit Führungen, Familienprogramm und Musik.

**Dienstag, 15. November, 12.15 Uhr**

Öffentliche Führung «Die Wunderkammer. 150 Jahre Rätisches Museum».

**Sonntag, 20. November, 10.30 Uhr**

Theatrale Führung mit Marsmusik «Das zweite Gesicht».

**Dienstag, 22. November, 12.15 Uhr**

Öffentliche Führung «betörend verstörend – Sammelgut aus Übersee» mit dem Kurator Wendelin Kugler.

**Sonntag, 27. November, 15 Uhr**

Dr. Conradin Perner erzählt aus der Mythologie der Anyuak.

Weitere Informationen unter

[www.raetischesmuseum.gr.ch](http://www.raetischesmuseum.gr.ch)

Öffnungszeiten Museen: Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr, Montag geschlossen.

# Klibühni: Trautmann und Clavadetscher wollen vernetzen

TEXT UND BILD: SUSANNE TAVERNA

Ursina Trautmann und Jann Clavadetscher haben per 1. Oktober die Leitung der «Klibühni – Das Theater» von Reto Bernetta übernommen. Sie freuen sich aufs Netzwerken, auf spannende Produktionen und auf die direkte Begegnung mit dem Publikum.

Nach 38 Jahren hat Reto Bernetta die Leitung der Klibühni in Chur übergeben. Auch seine rechte Hand Rita Cavegn hat das Theater mit ihm zusammen verlassen und den Weg für eine neue Leitung frei gemacht: Ursina Trautmann und Jann Clavadetscher sind damit das zweite Team, dass die 1974 gestartete Klibühni übernimmt. Ein Haus mit ganz viel Vergangenheit, nicht nur, aber besonders im Theaterbereich. Der Gedanke hinter der Klibühni war schon immer, einheimischen Künstlern eine Bühne bieten zu können. Zu Beginn war das eine kollektive Angelegenheit, bis Reto Bernetta die Leitung des von der Stadt zur Verfügung gestellten Hauses übernommen hat. Auch für Trautmann und Clavadetscher steht die Zusammenarbeit mit und Förderung von Bündner Künstlerinnen und Künstler aller Sparten an erster Stelle. Beiden liegt das Netzwerken am Herzen, sie möchten Ideen und Verbindungen säen und sind gespannt, was sie dereinst ernten werden. Sie verstehen sich sozusagen als Kulturgärtner. Eigenproduktionen und Gastproduktionen werden sich auch künftig abwechseln, im kommenden Jahr sind gemäss Trautmann bisher rund 50 Vorstellungen von Eigenproduktionen geplant.

## «In das Gebäude verliebt»

Trautmann und Clavadetscher kennen sich noch gar nicht so lange. Sie haben sich bei Einsätzen für den Kanton zu Coronazeiten erstmals getroffen. Clavadetscher war als Zivilschützer im Einsatz, Trautmann bei der Corona-Hotline. «Wer unter solchen Umständen



Ursina Trautmann und Jann Clavadetscher freuen sich auf die vielen Anlässe in der Klibühni.

zusammenarbeiten kann, der ist für jegliche Stürme gerüstet», sagt Clavadetscher. Das sei eine unglaublich stressige Zeit gewesen, auch belastend, und sie hätten einfach super zusammen funktioniert. Der Film- und Performance-Künstler und die Journalistin, Autorin und Theatermacherin haben damals schnell gemeinsame Interessen entdeckt und so haben sie sich entschieden, sich zusammen für die Leitung der Klibühni zu bewerben. Und sie haben sich gegen etliche Bewerberinnen und Bewerber durchgesetzt. Clavadetscher kannte das Haus vorher noch nicht, «aber ich habe mich auf dem ersten Rundgang in das Gebäude verliebt». Entdeckt haben die beiden vor einiger Zeit übrigens noch eine weitere Verbindung: Ihre Grosseltern sind in Klosters als

Nachbarn aufgewachsen. Was für ein schöner Zufall.

## Jede Ecke bespielen

Im neuen Büro im Dachstock über dem Theatersaal arbeiten sie jetzt an der Zukunft der Klibühni. Die Programmierung des Spielplans der Klibühni machen sie gemeinsam. Der kreative Prozess, das Gespräch mit den Künstlerinnen und Künstlern, die Entwicklung von Projekten: Das hat Trautmann und Clavadetscher gleichermaßen gepackt. Sie sind ein kreatives Duo mit vielen Ideen und freuen sich auf die spontane Entstehung von Projekten und Teams. Clavadetscher wird zudem die Social-Media-Kanäle aufbauen und die Gestaltung der diversen Produkte betreuen. Trautmann kümmert sich um die Eingaben und Gesu-

che sowie um die Pressearbeit. Wichtige Büro- und Planungsarbeit sowie kreatives Schaffen und Ermöglichen wechseln sich bei diesem Job ab. Das ist beiden klar. So sind sie voller Vorfreude auf all die künftigen Begegnungen und Produktionen in der Klibühni. Sie freuen sich auf die vielen Künstler, die jede Ecke des Hauses bespielen sollen und dürfen, aber auch auf das Publikum und den Austausch: «Es ist so schön zu sehen, wie etwas entsteht», sagen sie. Neben der Theaterleitung sind beide auch noch andersweitig engagiert. Clavadetscher arbeitet seit seinen Zivilschutzzeiten beim Gesundheitsamt und produziert auch weiterhin eigene Projekte. Trautmann arbeitet in der Kommunikationsabteilung für das Amt für Justiz und Gesundheit und ist Familienfrau und besitzt eine Herde Geissen. Die Jobs trennen, das sei kein Problem, betonen sie. Mit einem Schmunzeln im Gesicht scherzt Trautmann, vielleicht gebe es dann ja mal ein Musical aus dem Alltag im Departement von Regierungsrat Peter Peyer. Aufführung natürlich in der Zukunftstube der Klibühni. Die Zukunft wird spannend. ■

## PROGRAMM IM NOVEMBER:

**Donnerstag, 3. November, 20 Uhr:** «#nu#», Plattentaufe und Music Video Premiere von Linard Bardill

**Freitag und Samstag, 18. und 19. November, 17 Uhr:** «Domovoi-Show»

**Freitag, Samstag, Sonntag, 25. bis 27. November, 20 Uhr:** «The Domestic Godless»



«dÄmonen», Foto: Christian Herrmann

## Peiden

Ein Abend von und mit Bruno Cathomas

Do 3.11. 19.30

Fr 4.11. 19.30

Sa 5.11. 19.30

## Ein Klavierabend zu 4 Händen und 2 Flügeln •

Anna Buchberger &amp; Henriette Zahn, Konzertverein Chur

Mo 7.11. 19.30

## Contre-enquêtes

Eine imaginäre Begegnung von Nicolas Stemann

Do 10.11. 19.30

## Langer Samstag

12 Stunden Kultur in Chur

Sa 12.11. 13.00 – 23.00

## dÄmonen

Ein Tanztheater, das stark macht von Sgaramusch

Di 15.11. 14.15 19.30

Mi 16.11. 10.15 19.30

## Räuber

Schillers Klassiker in den Bündner Regionen, inszeniert von Daniel Kuschewski

Do 17.11. 19.30 KULTURSCHUPPEN KLOSTERS

## Mi vida en transitio

Ein dokumentarisches Theaterstück von Elvio Avila und Savino Caruso

Fr 18.11. 19.30

## Theaterzmorga

Für die ganze Familie

So 20.11. 9.30

## Tod und Teufel •

1. Sinfoniekonzert, Kammerphilharmonie Graubünden

So 20.11. 17.00

## National und International •

Jonathon Heyward und das Musikkollegium Winterthur, Klassik Forum Chur

Do 24.11. 19.30

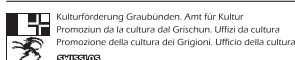
## Ich denk, ich denk zu viel

Nina Kunz liest

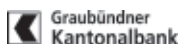
Mi 30.11. 20.00 WERKSTATT CHUR



Programmdetails, Informationen zu Stückeinführungen und Publikumsgesprächen sowie zum Ticketverkauf finden Sie auf unserer Website.



Stadt Chur



# Singkreis mit zwei Konzerten

Der Bündner Singkreis tritt gemeinsam mit der Kammerphilharmonie Graubünden am Samstag, 5. November, um 20 Uhr und am Sonntag, 6. November, um 17 Uhr in der St. Martinskirche auf. Das Gloria von Jenkins wird von Autorin Ursina Hartmann mit kurzen Texten aus religiösen Schriften aus aller Welt begleitet. Das Werk ist für gemischten Chor, Solistin und grosses Sinfonieorchester mit far-benreichem Schlagwerk komponiert. Jenkins ist laut Mitteilung bekannt für einfache Strukturen, die nie sentimental werden, für weite multikulturelle Gesten, für den Kontrast zwischen temperamentvollen, lauten und melodiosen, ruhigen Passagen und für mitreissende Rhythmen. Der Einschub der Texte lässt ein echtes ökumenisches Anliegen des Komponisten erkennen. Ebenfalls eine Art interreligiöses Werk ist die Misa Tango für Chor, Bandoneon, Orchester und zwei

Solisten des Komponisten Luis Bacalov. Der Messtext wurde nämlich so angepasst, dass er für Christen, Juden und Muslime Gültigkeit hat. Der Klang des Bandoneons (Helena Rüegg) zusammen mit dem Orchester, den Solisten Ingrid Alexandre (Mezzosopran) und Martin Achraier (Bariton) sowie dem Chor, die lebensfreudigen und mitreissenden Latino-Rhythmen und die gefühlsstarke Lebendigkeit begeistern. Virginia Cutillo und Juan Cantone tanzen dazu Tango.

Passend zu dem ökumenischen, interreligiösen roten Faden der das Konzert durchzieht, spielt das Orchester zwischen den beiden Chorwerken «The unanswered Question» von Charles Ives. Die Streicher spielen einen schönen, harmonischen Klangteppich. Das kurze Werk hat ein ernstes philosophisches Thema: Die immerwährende Frage nach dem Sein, die nie beantwortet werden kann. (cm)



Im «cosmos» wird Fair Fashion angeboten.

## «cosmos kids & concept store» – Neu in der Churer Altstadt

Wer viel Wert auf Nachhaltigkeit legt, ist im «cosmos» an der Oberen Gasse 21 genau richtig. Es finden sich Produkte von Marken, die nachhaltig produzieren, auf umweltschonende Herstellung achten und sich für faire Arbeitsbedingungen stark machen. Im «cosmos» findet man ergänzend zum grossen Kinderangebot (0 bis dreizehn Jahre) eine erlesene Auswahl an nützli-

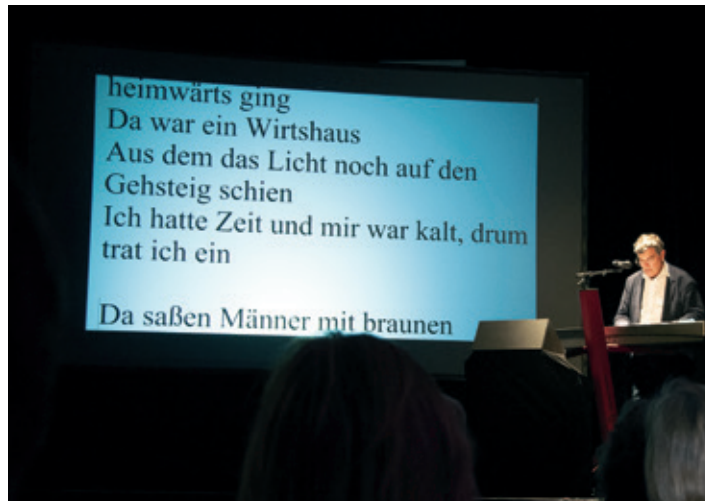
chen Alltagsprodukten von kleinen Designateliers. Als erster Kids- und Conceptstore in Chur bietet «cosmos» ein Second-Hand-Angebot für nachhaltige Kinderkleidung. Kundinnen und Kunden haben die Möglichkeit, Kleider der angebotenen Marken nach Gebrauch zum Wiederverkauf zurückzubringen. Damit soll dem Nachhaltigkeitsprinzip Rechnung getragen werden. (cm)



# Wenn gemeinsames Singen das Herz erwärmt

Flurin Caviezel gastiert seit September jeden ersten Mittwoch im Monat im Saal des «Marsöl» mit seinem Programm «Singen mit Flurin». Am zweiten Mitsing-Abend füllt sich der Saal mit Leuten aus allen Altersklassen, die gerne mitsingen. Caviezel führt auf der Bühne kurz in den Abend ein: «Ich stelle jeweils ein Programm in drei Blöcken zusammen, zwei Blöcke zu einem bestimmten Thema und ein Block mit Wünschen aus dem Publikum. Heute ist der erste Block zum Thema Blumen, der zweite zu Italien.»

Voller Herzenslust wird in allen Reihen zum Text abgelesen und Flurin Caviezels Pianospiele mitgesungen. Erstaunlicherweise bei vielen Titeln gleich von Beginn weg mehrstimmig – was sich nicht nur aus der Bekanntheit der Lieder, sondern auch aus der Zusammensetzung des Publikums ergibt. Es sind nämlich viele Männer an-



«Griechischer Wein» flimmert über die Leinwand, während Flurin Caviezel und der Saal aus vollen Kehlen mitsingen. (Bild Susanne Taverna)

wesend. Kaum zu glauben, dass Chöre jeweils über mangelnde Männerstimmen klagen. Hier jedenfalls sind sie nicht gross in der Unterzahl und singen kräftig mit, bei «Santa Lucia» und bei «Tulpen aus Amsterdam» und allen weite-

ren Songs, über alle Sparten hinweg. Caviezel führt bei unbekannteren Liedern kurz ein, und los gehts: Egal ob der Ton ganz getroffen wird oder nicht, das Gemeinschaftserlebnis steht hier im Vordergrund. Ein Blick in die gut

gefüllten Reihen zeigt: Es singt tatsächlich jeder mit Inbrunst mit. Bei dieser zweiten Aufführung Anfang Oktober ist fast die Hälfte des Publikums bereits zum zweiten Mal da. Es geniesst die humorvollen Zwischentöne von Caviezel genauso wie seine kräftige Stimme und die Bandbreite der Songs. In den Pausen wird von Gesangs- und anderen Erlebnissen von früher gesprochen. Flurin Caviezel selbst sagt am Ende des Programms: «Ihr macht mich so glücklich. Es ist fast unanständig. Das Glücksgefühl hält mindestens bis Sonntag an.» Als die Lichter im Saal angehen zeigt sich: Auch bei den Mitsingenden scheint dieses Glücksgefühl angekommen zu sein. Beim Verlassen des Saales wird bereits darüber gesprochen, ob man sich am 2. November wieder im «Marsöl» trifft. Wer weiss, vielleicht entsteht hier gerade eine neue Singtradition in Chur? (na)

FORUM WÜRTH CHUR

Sammlung Würth  
10.6.2022 bis  
15.1.2023

Signalisation n° 1 M, 1994, Neon, 2 Winkel 60°  
je 140 x 140 cm, Sammlung Würth, Inv. 10912  
© 2022, ProLitteris, Zürich

FRANÇOIS  
MORELLET  
ODER DIE LEICHTIGKEIT  
DER GEOMETRIE

Forum Würth Chur · Aspermontstrasse 1 · 7000 Chur · Tel. 081 558 05 58

Alle Aktivitäten des Forum Würth Chur sind Projekte der Würth International AG.

 WÜRTH

# Der Nikolaus zieht wieder durch Chur

Am Sonntag, 27. November, zieht der Nikolaus wieder mit seinem Gefolge in Chur ein. Begleitet von laternentragenden Kindergärtnerinnen und Kindergärtnern und von Schülerinnen und Schülern als Sternträger und Engel laufen die Nikoläuse und Schmutzlis der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) vom Hof über den Martinsplatz, durch die Reichsgasse und die Poststrasse bis zum Arcas. Kurz nach 17 Uhr starten die bärtigen Männer in Begleitung der rund 60 Kinder mit ihrem Rundgang. Die Kindergärtnerinnen und Kindergärtner haben speziell für diesen Umzug Laternen gebastelt und tragen diese stolz durch die Gassen von Chur, begleitet von neugierigen Blicken ihrer Familienangehörigen und anderer Passanten. Auf dem Arcas werden sie von der Jugendmusik Chur empfangen und der Tages-Nikolaus hält



Am Sonntag, 27. November, führt der Nikolaus wieder einen Umzug durch die Altstadt an.

dort eine Rede. Die Schmutzlis verteilen Mandarinli und Nüsse an die Kinder. Jene, die am Umzug mitgelaufen sind, erhalten ein spezielles Säckli und ein warmes Getränk. Seit über 70 Jahren hält die KAB diesen Brauch

am Leben und bringt mit grossem Engagement weihnachtliche Stimmung in die Altstadt. Am 4., 5. und 6. Dezember schwärmen die Nikoläuse dann in die Familien aus. Begleitet von einem Schmutzli besuchen sie

die Kinder in Chur und lesen ihnen aus einem Brief vor, wie sie sich im letzten Jahr verhalten haben. Sie geben Tipps, wie sich die Kinder im neuen Jahr verhalten sollen, was sie vielleicht ändern sollten, und verteilen Geschenke.

Ab Dienstag, 1. November, können Anfragen für Hausbesuche gestellt werden. Unter [www.kab.ch](http://www.kab.ch) kann das Formular für einen Besuch des Nikoläuses heruntergeladen werden. Vom 17. bis 30. November sind telefonische Anfragen unter der Nummer 079 939 36 07 möglich. Gegen 300 Einsätze leisten die Nikoläuse pro Jahr, neben Familien besuchen sie auch Kindergärten, Schulen, Altersheime und Firmen. So ein Besuch dauert rund 20 Minuten und kostet pro Familie 18 Franken. Der Reinerlös fliesst jeweils einer wohltätigen Institution zu. (na)

## NEUERSCHEINUNG

PubliReno

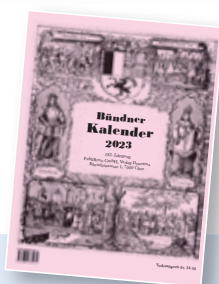
aus dem Verlag Desertina erhältlich ab 25. September 2022

### CHUCHI CHÄSCHTLI 2023

Ein bunter Mix aus Reportagen zum Thema Essen mit Rezepten, Wissenswerten rund um die Ernährung und die Gesundheit sowie dem praktischen Kalenderteil - das ist das Chuchi Chäschtl 2023. Die immer wiederkehrende Frage «Was kochen?» wird im Kalenderteil beantwortet. Tag für Tag ist ein Menüvorschlag notiert. Für Ihre Einkaufsnutzen ist der praktische abreisbare Einkaufszettel vorgesehen und Veranstaltungshinweise geben Ihnen Tipps für die Freizeit.

150 Seiten, durchgehende farbig, Ringheftung mit abwaschbarem Einband  
ISBN 978-3-85637-519-5

CHF 25.80



### BÜNDNER KALENDER 2023

Der traditionsreiche Bündner Kalender erscheint seit 1841 und hat sein Aussehen in 182 Jahren kaum verändert. Die Kalenderbilder, die Tierkreiszeichen und die Bauernregeln stammen aus der «guten alten Zeit». Mit einer ausführlichen Wetterchronik; einem Kalender mit Bauernregeln, Tierkreiszeichen, Mondphasen und Namenstagen sowie dem Bündner Behördenverzeichnis.

168 Seiten, Broschur mit Klebebindung  
ISBN 978-3-85637-517-1

CHF 14.50

### EULENSPIEGELKALENDER 2023

Gut unterhalten durchs ganze Jahr! Zum 135. Mal erscheint der Schweizer Eulenspiegelkalender. Auch im Jahre 2023 bietet er für Jung und Alt Unterhaltung, Information und nützliche Tipps für Garten und Freizeit. Dazu interessante Reportagen aus der ganzen Schweiz. Anregende Vorschläge zur Freizeitgestaltung in der ganzen Schweiz bietet Till Eulenspiegel in Form von Ausflügen für jede Jahreszeit.

144 Seiten, Broschur mit Klebebindung, durchgehend farbig,  
ISBN 978-3-85637-518-8

CHF 14.50



PubliReno GmbH • Rheinfelsstrasse 1 • CH-7000 Chur  
Fon +41 81 525 72 75 • [www.publireno.ch](http://www.publireno.ch) • [info@publireno.ch](mailto:info@publireno.ch) • CHE-179.955.721 MWST  
Bank: PostFinance • 7000 Chur • Konto 15-559593-8 • IBAN CH79 0900 0000 1555 9593 9

Telefonische Bestellungen unter 081 525 72 75

[www.publireno.ch](http://www.publireno.ch)



Ganz Chur wird zur Bühne: am 12. November findet der 15. Lange Samstag statt. (Bild Yanik Bürkli)

## 15 Stunden Kultur zum 15. Langen Samstag

Zur 15. Ausgabe am 12. November verlängert das Churer Kulturfestival sein Programm bis in die Nacht hinein: 22 Häuser aus allen Sparten erwarten das Publikum ab 12 Uhr mittags bis 3 Uhr nachts mit über 80 abwechslungsreichen Kurzprogrammen in mehr als 200 Einzelaufführungen – von Familienvorstellungen bis Late-Night-Shows.

Jeweils Mitte November präsentieren die Churer Kulturhäuser gemeinsam mit dem Presenting Partner GKB, dem Medienpartner RTR und dem Transportpartner RhB, ein stimmungsvolles Potpourri aus allen künstlerischen Sparten. Bildende Kunst, Theater, Musik, Fotografie, Performance, Kulturhistorie – darunter immer auch Programme speziell für Kinder und Jugendliche.

Wie immer reicht es, für den Langen Samstag ein einziges Ticket zu kaufen. Im Ticketpreis inbegriffen ist die Fahrt mit den Extrabusen und auch die Heimfahrt mit der RhB – nur die Hinfahrt nach Chur muss gelöst werden. Das Online-Programm bietet mit praktischen Filterfunktionen jederzeit den optimalen Überblick über die Vielzahl an Angeboten. Als Ergänzung zum Online-Programm ist ein Übersichtsplan im Taschenformat erhältlich.

Mit der Druckwerkstatt Schloss Haldenstein kann der Lange Samstag erstmals seit der Fusion eine Haldensteiner Kulturinstitution am

Anlass begrüßen. Die künstlerisch tätigen Aktivmitglieder zeigen ihre Radierungen, Siebdrucke und Lithografien und wie diese entstehen. Ebenfalls neu dabei ist der Verein GRAIN CIRCLE. Das Analogfotografie-Kollektiv zeigt am Langen Samstag wie man vom Negativ zum fertigen Bild kommt und stellen ihre Fotografien aus. Zum 15. Mal bereits wird ganz Chur zur Bühne und zum Museum. Aus diesem Anlass wird der Lange Samstag in die Nacht hinein verlängert. Das gesamte Late-Night-Only-Angebot ist im Ticket inbegriffen. Für Spätentschlossene, die erst ab 23 Uhr mit dabei sein können, gibt es neu ein Late-Night-Only-Ticket. Weshalb also nicht die Clubnacht mit einem Ausstellungsbesuch verbinden? Programm, Tickets und weitere Informationen unter: [langersamstag.ch](http://langersamstag.ch)

### Teilnehmende Häuser

Ausstellung Urgeschichte / Bündner Kunstmuseum / Bündner Naturmuseum / Chur Tourismus / CUADRO22 / Druckwerkstatt Schloss Haldenstein / Forum Würth Chur / Fotostiftung Graubünden / Galerie Obertor / GKB AUDITORIUM / GRAIN CIRCLE / JazzChur / Kabinett der Visionäre / Kantonsbibliothek Graubünden / Klibühni, Das Theater / Martinskirche / Postremise / Radiotelevision Svizra Rumantscha / Rätisches Museum / Rhätische Bahn / Theater Chur / Torculum / Werkstatt.



## Velofahren im Kreisel

[velofahrenimkreisel.ch](http://velofahrenimkreisel.ch)



Stadt Chur  
Tiefbaudienste

PRO VELO  
GRAUBÜNDEN



Stadt Chur  
Polizei



## Tipps

### Kreisel an der ersten Ausfahrt verlassen

Wenn du den Kreisel gleich an der ersten Ausfahrt verlassen willst, bleibe am rechten Fahrbahnrand. Bei der Ausfahrt aus dem Kreisel musst du ein deutliches Handzeichen geben. Bewahre stets den Überblick und beobachte die anderen Verkehrsteilnehmenden.



### Kreisel an der zweiten, dritten, ... Ausfahrt verlassen

Sollte dich die Fahrt durch den Kreisel führen (zweite, dritte, ... Ausfahrt), vergewissere dich frühzeitig mit einem Blick zurück, ob sich von hinten Fahrzeuge nähern. Wenn es gefahrlos möglich ist, spüre kurz vor der Einfahrt in den Kreisel in die Mitte der Fahrbahn ein. Dabei ist es vorteilhaft, wenn du deine Absicht durch ein Handzeichen (links) anzeigst. In der Folge kannst du von nachfolgenden Fahrzeugen nicht überholt werden. Wenn sich von links keine Fahrzeuge nähern, kannst du in den Kreisel einfahren.

[velofahrenimkreisel.ch](http://velofahrenimkreisel.ch)

Aug. 2018 gc

# «Betörend / Verstörend»: Von Objekten aus weit entfernten Ländern

TEXT UND BILDER: SUSANNE TAVERNA

In der Sammlung des Rätischen Museums finden sich über 600 Objekte aus weit entfernten Ländern. Sie wurden zu Gründerzeiten unter dem Aspekt gesammelt, den Bündnern die Weltgeschichte zu präsentieren. In der aktuellen Sonderausstellung finden sie den Weg an die Öffentlichkeit.

Jahrelang lagen sie unbeachtet im Depot des Rätischen Museums: Hunderte aussereuropäische Objekte, die dem Museum zu seinen Anfangszeiten geschenkt worden waren. Oft war nur wenig oder gar nichts über die Objekte bekannt, heute ist das Interesse an diesen ethnologischen Objekten wiedererwacht. Vor zwei Jahren beauftragte das Rätische Museum den Ethnografen Wendelin Kugler, diese wenig erschlossenen Objekte zu inventarisieren. Er hat in einem ersten Schritt die Objekte, ihre Funktion und ihre kulturelle und religiöse Bedeutung bestimmt, sich in einem zweiten Schritt damit befasst, wie sie den Weg in die Sammlung gefunden haben. Es sind viele Alltagsobjekte zu sehen, es finden sich auch Waffen und Zahlungsmittel in der Sonderausstellung genau wie Stoffe und tierische Exponate. Rund 60 Objekte waren noch gar nie inventarisiert.



Ethnologe Wendelin Kugler betrachtet Bezahlmittel.

## Viele Fragen

Solche Sammlungen aus früheren Zeiten werfen oft Fragen zu ihrer Herkunft und Verwendung auf.

Wurden sie von den späteren Spendern zu fairen Preisen erstanden? Geraubt, getauscht oder unter Druck entzogen? Wie kann herausgefunden werden, wer der Spender oder die Spenderin war, wenn nichts in den Unterlagen vermerkt ist? «Oft stand bei den Ex-

ponaten einfach 'unbekanntes Objekt' im Verzeichnis», sagt Museumsdirektorin Andrea Kauer. In den vergangenen zwei Jahren hat Kugler diese Objekte kritisch aufgearbeitet und präsentiert einen Teil davon nun erstmals vereint den Besucherinnen und Besuchern. «Ein Grossteil der Bestände der ethnologischen Sammlung des Rätischen Museums erwies sich als unproblematisch», betont Kauer an der Medienkonferenz zur Eröffnung der Sonderausstellung.

## Infos zu den Spendern

Im ersten Raum im Erdgeschoss gibt es Informationen zur damaligen Zeit, auch zu den Umständen damals. Rassendiskriminierung war sehr präsent, es gab sogar Menschenschauen. In weiteren drei Räumen werden Objekte aus der Sammlung in Schaukästen aus Transportkisten ausgestellt, angeschrieben mit all jenen Fakten, die Kugler ermittelt hat: Land, Donator und wozu die Gegenstände dienten sowie deren Name. Zu diversen Spendern sind ausführliche Texte

## VERANSTALTUNGEN:

**Samstag, 12. November:** Langer Samstag mit Führungen, Familienprogramm und Musik.

**Samstag, 27. November, 15 Uhr:** Dr. Conrad Perner, Sprachforscher und Sammler, erzählt aus der Mythologie der Anyuak im Südsudan.

**Dienstag, 24. Januar, 19.30 Uhr:** Vortrag von Michèle Grieder von der Abegg-Stiftung zu Seidengewändern der Qing-Dynastie (1644-1911).

**Dienstag, 31. Januar, 14 – 16 Uhr:** Pro Senectute Nachmittag.

**Sonntag, 5. Februar, 10 – 11.30 Uhr:** Familienführung ab 5 Jahren zum Thema Faszination ferner Länder.

**Dienstag, 21. Februar, 19.30 Uhr:** Vortrag von Ethnologe Wendelin Kugler zu den Schaufiguren der firma J.F.G. Umlauff: «Lebensechte Volkstypen?»

**Dienstag, 11. April, 19.30 Uhr:** Vortrag von Dr. Bernhard Schär, Historiker, zur Bedeutung von Ethnografischen Sammlungen und darüber, was sie uns über eine neue Geschichte der globalen Schweiz verraten.

Öffentliche Führungen immer aktuell unter [www.raetischesmuseum.gr.ch](http://www.raetischesmuseum.gr.ch)



Objekte, die von Missionsreisen heim gebracht wurden.



Einige Objekte lassen sich keinem Spender zuordnen.

zu finden. Einige haben die gespendeten Objekte von ihren Einsätzen als Missionare, als Wissenschaftler, als Reisende oder als Kaufleute nach Hause gebracht. Im letzten Raum zur Sonderausstellung wird ein Film über den Bündner Forscher und Sammler Conradin Perner aus Davos gezeigt, der erzählt, wie er zu seiner umfangreichen Sammlung von Objekten aus fernen Ländern gekommen ist. Er war als Ethnograph und Delegierter des Internationalen Roten Kreuzes

in vielen Ländern der Welt unterwegs.

Die Sonderausstellung zeigt eine breite Auswahl nicht nur an Objekten sondern auch an Themen, aus den Zeiten der damaligen Spenden aber auch zum heutigen Umgang mit derartigen Exponaten. Die Arbeit zur Aufarbeitung dieses Sammlungsteils ist noch lange nicht fertig. Und dies gilt nicht nur für das Rätische Museum, vielerorts harren derartige Sammlungen noch der Aufklärung. ■

## Eine z(uk)ünftige Portion Marswissen

Einen Blick aus der Zukunft auf die Schätze aus der Vergangenheit werfen, das ist eine sehr amüsante Angelegenheit. Zumindest wenn Monika Dierauer und Nina Eveline Hutter als Marsianer dies unter der Regie von Eva Roselt im Rätischen Museum tun.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Führung «Das zweite Gesicht» werden von jetzt auf sofort in die ferne Zukunft katapultiert. Zwei grüne Wesen nehmen sie mit auf einen Ausflug in die Vergangenheit des zerstörten Planeten. Die Marsianer sind auf der Erde gelandet, weil sie ein Gegenmittel für ein Virus suchen, das ihre Soldaten bedroht: Das eigene Denken. Ihre Suche führt sie durchs All, nun sind sie auf die Erde gelangt und haben «unter Staub und Mikroplastik» das Haus Buol unversehrt ausgegraben.

Die vom Zentralrechner gesteuerten und infiltrierten zwei Marsianer versuchen, den Fund einzuordnen. Im Untergeschoss des Museums – «ein Gebäude mit einer dubiosen Raumaufteilung» – orten sie eine Ansammlung von «Unrat und primitivem Zeug». «Es scheint, dies war ein Supermarkt für die humanoiden Bewohner der Erde.» Sogar Scherben sind angeschrieben, für die Marsianer unfassbar. Wie konnten Wesen, die aus Dreck Dinge formten, ein Gebäude wie das Rätische Museum erstellen?



Blick aus der Zukunft auf das Leben von heute: Die Marsianer(innen) Monika Dierauer und Nina Eveline Hutter erklären die Welt.

Während der Kommandant der Marsianer ganz unter dem Einfluss des Zentralcomputers steht, ist der zweite Marsianer, ein Gefangener, offen für neue Erfahrungen und neues Wissen. Deshalb ist er auch ein Gefangener, denn das Virus ist bei ihm bereits aktiv. Zum Glück unterbricht während der Führung der Kontakt zum Zentralrechner und der

Soldat kann immer mehr seiner Ideen zu den Ausstellungsobjekten formulieren – eine äusserst witzige Sicht auf unseren Alltag und die Vergangenheit.

Der beherzte Biss in eine Brezel und ein Praliné aus der Ausstellung lässt das infizierte grüne Männchen strahlen: Endlich weiss es, wozu die Zähne in seinem Mund gedacht sind. Apro-

pos Männchen: In der Etage der Wunderkammer erklärt der Kommandant dem Soldaten anhand eines Gebährstuhls, wie die Erdbewohner auf die Welt gekommen sind. Und stürzt damit das Weltbild des Marsianers, der ein ewiges Leben vom Zentralrechner vorgeschaukelt bekommen hat. Nachdem die beiden Marsianer feststellen, dass sie eigentlich beide Frauen sind, kommt noch einiges mehr ins Wanken. Der Streit artet aus und der Blick aus dem Fenster lässt ahnen, dass da draussen in der Natur noch viele wundervolle Entdeckungen auf aufgeschlossene Marsianer(innen) hoffen. Eine neue, nicht ernstgemeinte, Sicht auf das Leben auf Erden und die Ausstellungsobjekte im Rätischen Museum sei jedem Gewiss, der sich auf die Führung mit den beiden Marsianerinnen einlässt. (na)

### NÄCHSTE FÜHRUNGEN:

Dienstag, 1. November, 19.30 Uhr

Sonntag, 20. November, 10.30 Uhr

Sonntag, 11. Dezember, 10.30 Uhr

Dienstag, 17. Januar, 19.30 Uhr

Sonntag, 29. Januar, 10.30 Uhr.

# Agenda

## Mi., 2. November

### ALLGEMEINES

12 Uhr, Kirchgemeindehaus Masans, Masanserstrasse 233: Mittagessen im Kirchgemeindehaus. Anmeldung bis am Vortag um 12 Uhr erforderlich: 081 353 59 00 oder gisella.belleri@chur-reformiert.ch

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

14 – 17 Uhr, Heiligkreuzkirche, Masanserstrasse 161: Jugendtreff für Kinder von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Barraum, Discoraum und Billardraum sind offen.

14 – 18 Uhr, Jugendhaus Stadtbaumgarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaumgarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren offen. Eintritt frei. [www.dsjugivukhur.ch](http://www.dsjugivukhur.ch)

14.30 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 26: Spielnachmittag (Brett- und Kartenspiele) für alle Generationen. Keine Anmeldung erforderlich.

14.30 – 15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Rudi Rabe erzählt Geschichten in verschiedenen Sprachen für Kinder von vier bis sieben Jahren. Rudi Rabe spricht, wie ihm der Schnabel gewachsen ist, diesmal in Deutsch und Italienisch. Eintritt frei. [www.biblio.ch](http://www.biblio.ch)

### FÜHRUNGEN

17.30 – 19 Uhr, Hotel «Chur», Welschdörfli 2: Ein mystischer Rundgang mit Laternen durch die nächtlichen Gassen von Chur, geführt von einem Nachtwächter. Lauschen Sie den Sagen aus Chur und trinken sie am Ende der Führung einen Glühwein oder Punsch. Tickets unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 22.-/12.-.

18 – 19 Uhr, Bündner Naturmuseum, Masanserstrasse 31: Abendführung mit Museumsdirektor Ueli Rehsteiner durch die Sonderausstellung «Schatzkammer Natur». 150 Exponate illustrieren die vielfältigen Tätigkeiten des Museums. Kosten Fr. 6.-/4.-. [www.naturmuseum.gr.ch](http://www.naturmuseum.gr.ch)

## Do., 3. November

### ALLGEMEINES

17 – 18 Uhr, St. Martinskirche, Kirchgasse 12: «Offenes Ohr». Möglichkeit für ein spontanes Gespräch mit Pfarrer Robert Naefgen zu aktuellen Themen. Keine Anmeldung erforderlich.

19 – 20.15 Uhr, Regulakirche, Reichsgasse 15: «Heiliges Geld» - Weshalb Banknoten und Münzen oft religiöse Motive haben. Die Münzkuratoren Stefan Kötz, Christin Fleige (Münster) und Yves Mühlemann (Chur) erzählen Faszinierendes rund um unsere Zahlungsmittel. Musik: Stephan Thomas, Piano/Orgel, Johanna Heim, Sopran.

### FÜHRUNGEN

16 – 17.30 Uhr, Stadthaus, Masanserstrasse 2: «Gheimnisvolls Khur». Geheimnisvolle Inschriften, wunderbare Namen, rätselhafte Wappen, verborgene Winkel werden entdeckt... Tickets unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus am Bahnhof. Kosten Fr. 6.-/15.-. [www.churtourismus.ch](http://www.churtourismus.ch)

### KABARETT

10 – 22.30 Uhr, Forum Würth, Aspermontstrasse 1: Der sechste Streich von «schön&gut» bringt unter dem Titel «Aller Tage Abend» einmal mehr Wortwitz, Gesang, geistreiche Satire und grenzenlose Fantasie. Tickets Fr. 46.30. Vorverkauf unter [www.wurth-international.com/de](http://www.wurth-international.com/de)

### KONZERT

17 Uhr, Klibühni, Kirchgasse 14: Linnard Bardill taufte seine neue Platte #nu# und zeigt sein neues Music Video. Tickets unter [www.klibuehni.ch](http://www.klibuehni.ch)

### KUNST

17.30 Uhr, Stadtgalerie Chur, Poststrasse 33: Eröffnung der Ausstellung zum Buch «Graubünden - Wahrnehmen oder Vorübergehen» von Bernd Sannwald und Dieter Härtter, um 18.30 Uhr gibt es ein Interview mit den Künstler. Rund 30 Bilder sind ausgestellt, die Bücher können signiert werden. Eintritt frei.

### LESUNGEN

19.30 Uhr, Stadtbibliothek, Grabenstrasse 28: Andri Perl liest aus seinem dritten Buch «Im Berg ist ein Leuchten». Perl verknüpft Historie und Gegenwart, Engadiner Dorf und weite Welt, Landwirtschaft und Industrialisierung. Martina Kuoni moderiert die Lesung, anschliessend gibt es Apéro. Eintritt Fr. 10.-. [www.biblio.ch](http://www.biblio.ch)

### MUSIKTHEATER

20 – 21.20 Uhr, Postremise, Engadinstrasse 43 Die Räumung - ein Abgesang Ein Musiktheaterabend mit Kompositionen von Orlando di Lasso, John Dowland und Toinot Arbeau und dem Chor City-Guerilla-Voices als Protagonisten. Regie: Selina Girschweiler, Musikalische Leitung: Heinz Girschweiler. Tickets unter: [www.postremise.ch](http://www.postremise.ch)

### THEATER

19.30 Uhr, Theater Chur, Kauffmannstrasse 6: Bruno Cathomas erzählt und spielt im Stück Peiden in Rätoromanisch und Deutsch. Die Story handelt von einem Dorf, das den Hang runterrutscht, von seinen Bewohnern und vom Schauspieler Bruno Cathomas, dessen Vorfahren das Kurhotel Peiden-Bad führten. Geschichten von Brunos Erlebnissen als Kind und Jugendlicher in der Surselva. Ticket Fr. 42.-/28.-. Vorverkauf Theater Chur, 081 252 66 44. [www.theaterchur.ch](http://www.theaterchur.ch)

## Fr., 4. November

### ALLGEMEINES

17 – 23 Uhr, Stadthalle, Weststrasse 5: Zum 13. Mal findet das Calanda Oktoberfest mit Bier und Speisen statt. [www.calanda-oktoberfest.ch](http://www.calanda-oktoberfest.ch)

18 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Kleines Konzert der Jugendmusik Chur. Anschliessend Gottesdienst 4you zum Thema «We will not be silent».

19 – 21 Uhr, Jugendhaus Stadtbaumgarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaumgarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren offen. Eintritt frei. [www.dsjugivukhur.ch](http://www.dsjugivukhur.ch)

## IMPRESSUM: 24. Jahrgang | Nr. 11 | November 2022

**HERAUSGEBER:** Stefan Bühler, [stefan.buehler@publireno.ch](mailto:stefan.buehler@publireno.ch) **REDAKTION:** Susanne Taverna, [susanne.taverna@publireno.ch](mailto:susanne.taverna@publireno.ch) **GRAFIK:** Miriam Genchev, [miriam.genchev@desertina.ch](mailto:miriam.genchev@desertina.ch)  
**ADRESSE:** Churer Magazin, Rheinfelsstrasse 1, 7000 Chur, Tel. 081 525 72 75 **ABONNEMENTE:** Inland Fr. 48.-, Ausland Fr. 96.-, Einzelnummer Fr. 4.- **ERSCHEINUNGSWEISE:** Das Churer Magazin erscheint monatlich **DISTRIBUTION:** Verteilung in alle Churer Haushalte, Postfächer sowie an alle Gäste in Hotels, Gastronomie und Detailhandel **ISSN 1662-7180**

19 – 22 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Jugendkeller (4 you), offener Jugendtreff mit Töggelkasten, Billard, Darts, Musik und vielem mehr.

19.30 – 22 Uhr, Kirchgemeindehaus Tittthof, Tittwiesenstrasse 8: Multimediaevortrag zu Neuseeland mit Heiko Beyer. [www.explora.ch](http://www.explora.ch)

### DRUCKGRAFIK

Ganztäglich, Schloss Haldenstein, Schlossweg 2: Zweitägiger Kurs in der Druckwerkstatt zu Tiefdruck mit Weichgrundätzung (Vernis mou). Kontakt unter [werkstattleitung@druckwerkstatt-haldenstein.ch](mailto:werkstattleitung@druckwerkstatt-haldenstein.ch)

### MUSIKTHEATER

20 – 21.20 Uhr, Postremise, Engadinstrasse 43 Die Räumung - ein Abgesang Ein Musiktheaterabend mit Kompositionen von Orlando di Lasso, John Dowland und Toinot Arbeau und dem Chor City-Guerilla-Voices als Protagonisten. Regie: Selina Girschweiler, Musikalische Leitung: Heinz Girschweiler Tickets unter: [www.postremise.ch](http://www.postremise.ch)

### PODIUMSDISKUSSION

18.30 Uhr, «B12», Brandisstrasse 12: Christina Fasser (Präsidentin Retina International), Yvonne Tönz (Angehörige), Men Flütsch (Betroffener), Alexandra Diethelm (Punktschriftlehrerin), Barbara Stocker (Leiterin SBV Beratungsstelle Chur sowie Claudia Tschudi (Angehörige) sprechen über die täglichen Herausforderungen von blinden und sehbehinderten Menschen. Eintritt frei.

### THEATER

19.30 Uhr, Theater Chur, Kauffmannstrasse 6: Bruno Cathomas erzählt und spielt im Stück Peiden in Rätoromanisch und Deutsch. Die Story handelt von einem Dorf, das den Hang runterrutscht, von seinen Bewohnern und vom Schauspieler Bruno Cathomas, dessen Vorfahren das Kurhotel Peiden-Bad führten. Geschichten von Brunos Erlebnissen als Kind und Jugendlicher in der Surselva. Ticket Fr. 42.-/28.-. Vorverkauf Theater Chur, 081 252 66 44. [www.theaterchur.ch](http://www.theaterchur.ch)

### VERNISSAGE

18 – 20 Uhr, Galerie Luciano Fasciati, Süsswinkelgasse 25: Eröffnung der Ausstellung «Für immer Wald» mit Buchpräsentation durch Kurator Patrick Gosatti.

## Sa., 5. November

### ALLGEMEINES

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

14 – 17 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Zweitägige Schreibwerkstatt für Kids ab der 4. Klasse mit Patrizia Parolini. Die Kinder üben das Schreiben anhand von Spielen und kleinen Gedichten. Anmeldung unter [www.biblio.chur](http://www.biblio.chur)

16 – 20 Uhr, Jugendhaus Stadtbaumgarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaumgarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung ab der Oberstufe offen. Eintritt frei. [www.dsjugivukhur.ch](http://www.dsjugivukhur.ch)

17 – 23 Uhr, Stadthalle, Weststrasse 5: Zum 13. Mal findet das Calanda Oktoberfest mit Bier und Speisen statt. [www.calanda-oktoberfest.ch](http://www.calanda-oktoberfest.ch)

### DRUCKGRAFIK

Ganztäglich, Schloss Haldenstein, Schlossweg 2: Zweitägiger Kurs in der Druckwerkstatt zu Tiefdruck mit Weichgrundätzung (Vernis mou). Kontakt unter [werkstattleitung@druckwerkstatt-haldenstein.ch](mailto:werkstattleitung@druckwerkstatt-haldenstein.ch)

### FÜHRUNGEN

10 – 12 Uhr, Tourist Info, Bahnhofunterführung: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 6.-/15.-.

10.30 Uhr, Kulturgüterschutzraum, Haldenstein: Rund 100 000 Objekte befinden sich im Besitz des Rätischen Museums. In dieser öffentlichen Führung wird der Kulturgüterschutzraum erkundet, Exponate werden gezeigt und auch, wie die Exponate gelagert, gepflegt und restauriert werden. Anmeldung unter [info@rm.gr.ch](mailto:info@rm.gr.ch) oder 081 257 48 40. Eintritt Fr. 6.-/4.-. [www.raetischesmuseum.gr.ch](http://www.raetischesmuseum.gr.ch)

### KONZERTE

20 – 21.30 Uhr, St. Martinskirche, Kirchgasse 12: Der Bündner Singkreis und die Kammerphilharmonie Graubünden konzertieren gemeinsam. Im Programm Werke von Charles Ives, Luis Enrique Bacalov und Carl Jenkins. [www.kammerphilharmonie.ch](http://www.kammerphilharmonie.ch)

20 Uhr, Heiligkreuzkirche, Masanserstrasse 161: «four 4 you» spielt Gospel und Evergreens. Der Folkus liegt auf mehrstimmigem Gesang, der von Klavier und Gitarre begleitet wird. Eintritt frei – Kollekte zugunsten des Schweizerischen Blinden und Sehbehindertenverbandes.

20 Uhr, «Loucy», Seilerbahnweg 9: Pegasus sind mit «Future: Memories» auf Club Tour die Schweiz. [www.loucy.ch](http://www.loucy.ch)

20.15 Uhr, Aula Kanti Plessur, Plessurquai 63: Konzert der «Musical Group Chur» unter der Leitung von Rico Peterelli mit Songs aus diversen Musicals. Begleitet wird die «Musical Group Chur» von Duri Collenberg am Piano, Rees Coray am Bass und Andrea Peterelli an der Percussion. Tickets Fr. 20.-/10.-. Abendkasse.

### MUSIKTHEATER

20 – 21.20 Uhr, Postremise, Engadinstrasse 43 Die Räumung - ein Abgesang Ein Musiktheaterabend mit Kompositionen von Orlando di Lasso, John Dowland und Toinot Arbeau und dem Chor City-Guerilla-Voices als Protagonisten. Regie: Selina Girschweiler, Musikalische Leitung: Heinz Girschweiler Tickets unter: [www.postremise.ch](http://www.postremise.ch)

### THEATER

19.30 Uhr, Theater Chur, Kauffmannstrasse 6: Bruno Cathomas erzählt und spielt im Stück Peiden in Rätoromanisch und Deutsch. Die Story handelt von einem Dorf, das den Hang runterrutscht, von seinen Bewohnern und vom Schauspieler Bruno Cathomas, dessen Vorfahren das Kurhotel Peiden-Bad führten. Geschichten von Brunos Erlebnissen als Kind und Jugendlicher in der Surselva. Ticket Fr. 42.-/28.-. Vorverkauf Theater Chur, 081 252 66 44. [www.theaterchur.ch](http://www.theaterchur.ch)

20 Uhr, «Rheinkrone», Rheinstrasse 81: Die Volksbühne Chur spielt «Mord im Bluamahof», eine Komödie in drei Akten von Carmelo Pesenti. Gemeindevorstand Kurt Hubacher lässt sein Leben nach einem Treffen mit seiner unehelichen Tochter Sonja. Ticket Fr. 16.-/8.-. Vorverkauf [ticket@volksbuehne-chur.ch](mailto:ticket@volksbuehne-chur.ch). [www.volksbuehne-chur.ch](http://www.volksbuehne-chur.ch)

## So., 6. November

### ALLGEMEINES

14.30 – 16.30 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: «tschent» – der Churer Sonntagstreff für alle Generationen zum Thema «Abschiednehmen - worauf es ankommt». David Näf, Inhaber und Geschäftsführer von Caprez Bestattungen gibt Einblicke in das Leben eines Bestatters, schafft aber auch Raum für Fragen und Antworten.

13 – 16 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Zweitägige Schreibwerkstatt für Kids ab der 4. Klasse mit Patrizia Parolini. Die Kinder üben das Schreiben anhand von Spielen und kleinen Gedichten. Anmeldung unter [www.biblio.chur](http://www.biblio.chur)

### KONZERTE

16 Uhr, Aula Kanti Plessur, Plessurquai 63: Konzert der «Musical Group Chur» unter der Leitung von Rico Peterelli mit Songs aus diversen Musicals. Begleitet wird die «Musical Group Chur» von Duri Collenberg am Piano, Rees Coray am Bass und Andrea Peterelli an der Percussion. Tickets Fr. 20.-/10.-. Konzertkasse.

17 Uhr, «Werkstatt», Untere Gasse 9: Die Bündner Sopranistin Nora Bertogg konzertiert an diesem Liederabend gemeinsam mit der Südtiroler Harfenistin Isabel Goller. Der Liederabend «L'Amour ou je suis fou» wendet sich dem allgegenwärtigen Thema der Liebe zu. Tickets Fr. 28.-/22.-. [www.werkstattchur.ch](http://www.werkstattchur.ch)

17 – 18.30 Uhr, St. Martinskirche, Kirchgasse 12: Der Bündner Singkreis und die Kammerphilharmonie Graubünden konzertieren gemeinsam. Im Programm Werke von Charles Ives, Luis Enrique Bacalov und Carl Jenkins. [www.kammerphilharmonie.ch](http://www.kammerphilharmonie.ch)

### MUSIKTHEATER

17 – 18.20 Uhr, Postremise, Engadinstrasse 43 Die Räumung - ein Abgesang Ein Musiktheaterabend mit Kompositionen von Orlando di Lasso, John Dowland und Toinot Arbeau und dem Chor City-Guerilla-Voices als Protagonisten. Regie: Selina Girschweiler, Musikalische Leitung: Heinz Girschweiler. Tickets unter: [www.postremise.ch](http://www.postremise.ch)

**Mo., 7. November**

**ALLGEMEINES**

12 – 13.30 Uhr, Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden, Löschstrasse 60: Wie funktioniert das Asylwesen? Rachel Brunnschweiler, Juristin bei der Bündner Rechtsberatungsstelle in Chur erklärt bei einem kleinen Imbiss das Asylverfahren und beantwortet Fragen. Eintritt frei.

17.30 – 19 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Shared Reading, gemeinsames kreatives Lesen ausgewählter Geschichten und Gedichte in einer kleinen Gruppe. Eintritt frei. Anmeldung erwünscht unter [www.bibliochur.ch](http://www.bibliochur.ch)

**MUSICALS**

19 – 21.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Titthof, Tittwiesenstrasse 8: Nach 2019 kommt das Erfolgsmusical «Servus Peter – Eine Hommage an Peter Alexander» zurück in die Schweiz. Angelehnt an den Spielfilmklassiker «Im weissen Rössli» lädt das Musical an den idyllischen Wolfgangsee. Tickets unter [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

**VORTRÄGE**

20 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Umgang mit Risiko und Extremsituationen. Filmvortrag «Am Berg: Erzwingen oder scheitern?» mit dem Extrembergsteiger Stefan Siegrist. Anschliessend Möglichkeit zur Diskussion. Eintritt frei – Kollekte.

**Di., 8. November**

**ALLGEMEINES**

9 – 11 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Begegnungscafé.

14 – 15.15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Sprachtreff Deutsch. Moderierte Gesprächsrunde zu Themen des Schweizer Alltags. Deutsch üben im lockeren Gespräch. Eintritt frei. [www.bibliochur.ch](http://www.bibliochur.ch)

14.30 – 17.30 Uhr, «B12», Brandisstrasse 12: Acht bis zehn Fachpersonen aus dem Medizinischen Bereich beantworten am «amm Café Med» jeweils unentgeltlich Fragen aus dem Publikum. Sie unterstützen die Fragestellenden im persönlichen Gespräch bei der medizinischen Entscheidungsfindung. Informationen unter [www.menschenmedizin.ch](http://www.menschenmedizin.ch)

**BUCHVERNISSAGEN**

18.30 – 20 Uhr, Bündner Naturmuseum, Masanserstrasse 31: Buchvernissage mit Apéro: «Wölfe in der Schweiz – Eine Rückkehr mit Folgen». Buchvorstellung mit Lesung. Infos unter [www.naturmuseum.gr.ch](http://www.naturmuseum.gr.ch)

**FÜHRUNGEN**

18 – 20 Uhr, Rätisches Museum, Hofstrasse 1: Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung «betörend verstörend – Sammelgut aus Übersee». Zur Sammlung des Rätischen Museums gehören mehrere 100 ethnografische Objekte aus fernen Ländern, die Ausstellung präsentiert diese Sammlung und Ergebnisse ihrer kritischen Aufarbeitung in letzter Zeit. Tickets Fr. 6.-/4.-. [www.raetischesmuseum.gr.ch](http://www.raetischesmuseum.gr.ch)

**Mi., 9. November**

**ALLGEMEINES**

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

14 – 17 Uhr, Heiligkreuzkirche, Masanserstrasse 161: Jugendtreff für Kinder von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Barraum, Discoraum und Billardraum sind offen.

14 – 18 Uhr, Jugendhaus Stadtbaumgarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaumgarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren offen. Eintritt frei. [www.dsjugivukhur.ch](http://www.dsjugivukhur.ch)

15 – 17 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Makerspace – Jugendliche ab 8 Jahren können hier programmieren, testen, adaptieren. Walk-in, ohne Anmeldung. Es stehen rund 15 Arbeitsplätze zur Verfügung. Kostenlos. [www.bibliochur.ch](http://www.bibliochur.ch)

**KONZERTE**

20 – 22 Uhr, «Werkstatt», Untere Gasse 9: Der Folk Club Chur präsentiert «Knopf». Er singt Stories vom Noma-denleben und der Landstrasse des Lebens, voller Melancholie und Harmonien und bringt die Zuschauer zum Träumen. Tickets Fr. 20.-/17.-. Reservation unter [folkclubchur@bluewin.ch](mailto:folkclubchur@bluewin.ch)

**VORTRÄGE**

12 – 13.30 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Stehlunch mit Inputs von Bettina Nagler (Geschäftsführerin Capito) und Autorin Romana Ganzoni zum Thema «Leichte Sprache». Die Stadtbibliothek und die Bürgergemeinde Chur laden ein. Eintritt frei, Anmeldung notwendig. [www.bibliochur.ch](http://www.bibliochur.ch)

**Do., 10. November**

**ALLGEMEINES**

17 – 18 Uhr, St. Martinskirche, Kirchgasse 12: «Offenes Ohr». Möglichkeit für ein spontanes Gespräch mit Pfarrer Robert Naefgen zu aktuellen Themen. Keine Anmeldung erforderlich.

17 Uhr, «Bluamazaina», Masanserstrasse 136: Eröffnung der Weihnachttausstellung im Blumenkaffee «Bluamazaina».

**FÜHRUNGEN**

15.30 – 16.30 Uhr, Domschatzmuseum, Hof: Entdecken Sie den Domschatz und den Todesbilderzyklus von 1543 aus dem Bischöflichen Schloss. Tickets unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 20.-, Fr. 6.- für Kinder.

**THEATER**

19.30 Uhr, Theater Chur, Kauffmannstrasse 6: Eine imaginäre Begegnung zwischen den Protagonisten und Autoren von «Der Fall Mersault – Eine Gegendarstellung» von Kamel Daoud und «Der Fremde» von Albert Camus unter der Regie von Nicolas Stemann. Steman spürt in der Inszenierung «Contre-enquêtes» der Frage nach, wie eine solche Begegnung heute verlaufen würde, fast 60 Jahre nach Algeriens Unabhängigkeit. Wo sind die Widersprüche zwischen Europa und dem Maghreb? Tickets Fr. 42.-/28.-/15.-. Vorverkauf unter 081 252 66 44. [www.theaterchur.ch](http://www.theaterchur.ch)

**VERNISSAGE**

19.30 – 21 Uhr, «Bücher Lüthy», Bahnhofstrasse 8: Vernissage des «Bündner Jahrbuch 2023». Im Fokus steht ein Gespräch mit Jane Gillespie-Casparis, deren Eltern das «Albert Schweitzer College» in Churwalden geleitet haben. Über das College findet sich ein ausführlicher Beitrag im Jahrbuch. Freier Eintritt, Anmeldung erforderlich. [www.tardis-verlag.ch](http://www.tardis-verlag.ch)

**Fr., 11. November**

**ALLGEMEINES**

17 – 23 Uhr, Stadthalle, Weststrasse 5: Zum 13. Mal findet das Calanda Oktoberfest mit Bier und Speisen statt. [www.calanda-oktoberfest.ch](http://www.calanda-oktoberfest.ch)

18 – 22 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Jugendkeller (4 you), offener Jugendtreff mit Töggelkasten, Billard, Darts, Musik und vielem mehr.

19 – 21 Uhr, Jugendhaus Stadtbaumgarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaumgarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren offen. Eintritt frei. [www.dsjugivukhur.ch](http://www.dsjugivukhur.ch)

**KONZERTE**

19.30 Uhr, Kirche St. Luzi, Alte Schanfiggerstrasse: Der Chor fémina's und der Chor dals Paslers singen ein Konzert mit Liedern aus aller Welt. Eintritt frei, Kollekte.

**Sa., 12. November**

**ALLGEMEINES**

10 – 16 Uhr, Bahnhofstrasse vis-à-vis Haupteingang Manor: Infoanlass HOPE FOR JULIA, Sensibilisierung für das Sanfilippo Syndrom und Verkauf Bündner Nusstörtchen zugunsten des Vereins HOPE FOR JULIA. Wir freuen uns auf deinen Besuch an unserem Stand. Mario & Ursina (Julias Eltern) [www.hopeforjulia.ch](http://www.hopeforjulia.ch)

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

16 – 20 Uhr, Jugendhaus Stadtbaumgarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaumgarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung ab der Oberstufe offen. Eintritt frei. [www.dsjugivukhur.ch](http://www.dsjugivukhur.ch)

17 – 23 Uhr, Stadthalle, Weststrasse 5: Zum 13. Mal findet das Calanda Oktoberfest mit Bier und Speisen statt. [www.calanda-oktoberfest.ch](http://www.calanda-oktoberfest.ch)

**FÜHRUNGEN**

10 – 12 Uhr, Tourist Info, Bahnhofunterführung: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 6.-/15.-.

**KINDERKONZERTE**

14.30 – 15.40 Uhr, «Loucy», Seilerbahnweg 9: Kinderliedermacher Andrew Bond begeistert Gross und Klein mit seinen Shows. Er wird auch in Chur die Herzen der Kinder und Eltern höher schlagen lassen. Vorverkauf [www.brothers-music.ch](http://www.brothers-music.ch)



**KONZERTE**

20.30 – 22.30 Uhr, «Loucy», Seilerbahnweg 9: Die «Stubete Gäng» bringt all ihre Hits mit nach Chur. Aurel und Moritz Hassler spielen zusammen mit ihrem Vater Hans Hassler einen Heimat-Jam der modernen Art, eine völlig neue Stubete. Tickets Fr. 50.50/32.55, Vorverkauf [www.brothers-music.ch](http://www.brothers-music.ch)

**LANGER SAMSTAG**

12 – 3 Uhr, diverse Locations: 22 Häuser aus allen Sparten erwarten die Besucher mit über 80 Kurzprogrammen und mehr als 200 Einzelaufführungen. [www.langersamstag.ch](http://www.langersamstag.ch)

**THEATER**

20 Uhr, «Rheinkrone», Rheinstrasse 81: Die Volksbühne Chur spielt «Mord im Bluamahof», eine Komödie in drei Akten von Carmelo Pessenti. Gemeindevorstand Kurt Hubacher lässt sein Leben nach einem Treffen mit seiner uehelichen Tochter Sonja. Ticket Fr. 16.-/8.-. Vorverkauf [ticket@volksbuehne-chur.ch](mailto:ticket@volksbuehne-chur.ch). [www.volksbuehne-chur.ch](http://www.volksbuehne-chur.ch)

**So., 13. November**

**KONZERTE**

17.30 Uhr, St. Martinskirche, Kirchgasse 12: Fünftes Churer Orgelkonzert mit Daniel Kagerer an der Violine. Eintritt frei, Kollekte.

**Mo., 14. November**

**ALLGEMEINES**

19.30 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Kirchgemeindeversammlung der Reformierten Kirche Chur.

**Di., 15. November**

**ALLGEMEINES**

9 – 11 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Begegnungscafé mit Giacomina Wehrli zum Thema «Mario da Bourcha, Fortsetzung».

14 – 15.15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Sprachtreff Deutsch. Moderierte Gesprächsrunde zu Themen des Schweizer Alltags. Deutsch üben im lockeren Gespräch. Eintritt frei. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

17 – 19 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Erzählcafé zum Thema «Lichtblick in dunklen Zeiten». Gemeinsam erinnern sich die Anwesenden an Lichtblicke in dunklen Zeiten. Eintritt frei.



KAB Chur

**Einzug St. Nikolaus in die Stadt Chur**

Sonntag, 27. November 2022

Ab Hof 17.00 Uhr, Ankunft auf dem Arcas ca 18.00 Uhr

**Familienbesuche am 4./5./6. Dezember**

Anmeldung vom 21. bis 30. November zwischen 8.00 – 12.00 Uhr: Telefon 079 396 36 07 oder [www.kab.ch](http://www.kab.ch)

Preis Fr. 18.-/Familie. Schulen Firmen, Vereine nach Absprache.

**FÜHRUNGEN**

12.15 Uhr, Rätisches Museum, Hofstrasse 1: Öffentliche Führung durch die Jubiläumsausstellung. Ein Einblick in die Wunderkammer im dritten Stock. Eintritt Fr. 4.-/6.-. [www.raetischesmuseum.gr.ch](http://www.raetischesmuseum.gr.ch)

**TANZTHEATER**

14.15 und 19.30 Uhr, Theater Chur, Kauffmannstrasse 6: «dÄmonen» – ein Tanztheater das stark macht. Im Theater lassen Ives und Nora einen furchtlosen Begegnungsraum entstehen, in sie ihre Dämonen zum Tanz bitten. Ab 10 Jahren. Tickets Fr. 42.-/28.-/15.-. Vorverkauf unter 081 252 66 44. [www.theaterchur.ch](http://www.theaterchur.ch)

**Mi., 16. November**

**ALLGEMEINES**

9 – 16 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Bazar des Frauenarbeitskreises.

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

14 – 17 Uhr, Heiligkreuzkirche, Masanserstrasse 161: Jugendtreff für Kinder von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Barraum, Discoraum und Billardraum sind offen.

14 – 18 Uhr, Jugendhaus Stadtbaumgarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaumgarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren offen. Eintritt frei. [www.dsjugivukhur.ch](http://www.dsjugivukhur.ch)

14.30 – 15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Rudi Rabe erzählt Geschichten in verschiedenen Sprachen für Kinder von vier bis sieben Jahren. Rudi Rabe spricht, wie ihm der Schnabel gewachsen ist, diesmal in Deutsch und Arabisch. Eintritt frei. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

17 – 19 Uhr, Alexanderplatz: Kerzenaktion anlässlich des WORLD SANFILIPPO AWARENESSDAY. Wer möchte, darf mithelfen das Kerzenherz durch ein Windlicht immer weiter wachsen zu lassen. Kerzen vorhanden, kostenlos. Wir möchten auf das Sanfilippo Syndrom aufmerksam machen. Es gibt bislang keine Heilung für die Krankheit, von welcher auch unsere Tochter Julia betroffen ist. [www.hopeforjulia.ch](http://www.hopeforjulia.ch)

19 – 22.45 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Spieleabend für Erwachsene. Gesellschaftsspiele werden erklärt und können ausprobiert werden. Eintritt frei. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

**FÜHRUNGEN**

17.30 – 19 Uhr, Hotel «Chur», Welschdörfli 2: Ein mystischer Rundgang mit Laternen durch die nächtlichen Gassen von Chur, geführt von einem Nachtwächter. Lauschen Sie den Sagen aus Chur und trinken sie am Ende der Führung einen Glühwein oder Punsch. Tickets unter [www.stadtuehrungen.ch](http://www.stadtuehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 22.-/12.-.

**KONZERTE**

10 – 22 Uhr, «Werkstatt», Untere Gasse 9: Marissa Nadler kommt mit meditativer Ambient-Musik, düster angehauchtem Doom und anderen experimentellen Klängen nach Chur. Als Support tritt der belgische Kontrabassist und Komponist Pieter-Jan Van Assche auf. Tickets 20.-/15.-. [www.werkstattchur.ch](http://www.werkstattchur.ch)

**TANZTHEATER**

10.15 und 19.30 Uhr, Theater Chur, Kauffmannstrasse 6: «dÄmonen» – ein Tanztheater das stark macht. Im Theater lassen Ives und Nora einen furchtlosen Begegnungsraum entstehen, in sie ihre Dämonen zum Tanz bitten. Ab 10 Jahren. Tickets Fr. 42.-/28.-/15.-. Vorverkauf unter 081 252 66 44. [www.theaterchur.ch](http://www.theaterchur.ch)

**VORTRÄGE**

12.30 – 13.30 Uhr, «B12», Brandstrasse 12: Rendez-vous am Mittag zu «Faszination Fledermäuse» mit Tierärztin Katja Schönbacher, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung Fledermausschutz. Eintritt Fr. 6.-/4.-. [www.naturmuseum.gr.ch](http://www.naturmuseum.gr.ch)

20.15 – 21.30 Uhr, Bündner Naturmuseum, Masanserstrasse 31: Vortrag der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden zum Thema «Green Deal Graubünden» mit Georg Thomann, Amt für Natur und Umwelt Graubünden. [www.naturmuseum.gr.ch](http://www.naturmuseum.gr.ch)

**Do., 17. November**

**ALLGEMEINES**

17 – 18 Uhr, St. Martinskirche, Kirchgasse 12: «Offenes Ohr». Möglichkeit für ein spontanes Gespräch mit Pfarrer Robert Naefgen zu aktuellen Themen. Keine Anmeldung erforderlich.

**THEATER**

19.30 Uhr, Theater Chur, Kauffmannstrasse 6: « Mi vida en transitó » erzählt von einer unfreiwilligen Rückreise. Savino steht im Theater real auf der Bühne, Elvio ist digital auf dem Screen. Sie sprechen über Verletzbarkeit und Nicht-mehr-leben-wollen-aber-nicht-sterben-Können. Ein dokumentarisches Theater über männliche Depression. Tickets Fr. 42.-/28.-/15.-. Vorverkauf unter 081 252 66 44. [www.theaterchur.ch](http://www.theaterchur.ch)

**VORTRÄGE**

19 Uhr, Stadtgalerie Chur, Poststrasse 33: Vortrag zur Ausstellung zum Thema «Wahrnehmung und Realität» (in der Kunst) von Bernd Sannwald. Eintritt frei.

**Fr., 18. November**

**ALLGEMEINES**

18 – 22 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Jugendkeller (4 you), offener Jugendtreff mit Toggelkasten, Billard, Darts, Musik und vielem mehr.

19 – 21 Uhr, Jugendhaus Stadtbaumgarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaumgarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren offen. Eintritt frei. [www.dsjugivukhur.ch](http://www.dsjugivukhur.ch)

## THEATER

17 Uhr, Klibühni, Kirchgasse 14: Domovoi Theater Igor Mamlenkov führt seine Wichtelmännchen in einem clownesk-komischen Spiel durch die Klibühni. Für Kinder und Erwachsene ab 6 Jahren. Tickets unter [www.klibuehni.ch](http://www.klibuehni.ch)

## Sa., 19. November

### ALLGEMEINES

13.30 – 17 Uhr, Seniorenzentrum Cadonau, Cadonastrasse 73: Am Adventsmarkt werden von Bewohnerinnen und Bewohnern hergestellte Werk- und Bastelarbeiten verkauft. In der Cafeteria gibt es Kaffee und Kuchen. [www.cadonau-chur.ch](http://www.cadonau-chur.ch)

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

16 – 20 Uhr, Jugendhaus Stadtbaumgarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaumgarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung ab der Oberstufe offen. Eintritt frei. [www.dsjugivukhur.ch](http://www.dsjugivukhur.ch)

19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Tittihof, Tittwiesenstrasse 8: Nick Martin erzählt unter dem Titel «Die geilste Lücke im Lebenslauf – sechs Jahre Backpacking Weltreise» von einer verückten Weltreise. [www.explora.ch](http://www.explora.ch)

### FÜHRUNGEN

10 – 12 Uhr, Tourist Info, Bahnhofunterführung: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 6.-/15.-.

## THEATER

17 Uhr, Klibühni, Kirchgasse 14: Domovoi Theater Igor Mamlenkov führt seine Wichtelmännchen in einem clownesk-komischen Spiel durch die Klibühni. Für Kinder und Erwachsene ab 6 Jahren. Tickets unter [www.klibuehni.ch](http://www.klibuehni.ch)

20 Uhr, «Rheinkrone», Rheinstrasse 81: Die Volksbühne Chur spielt «Mord im Blumahof», eine Komödie in drei Akten von Carmelo Pessenti. Gemeindevorsteher Kurt Hubacher lässt sein Leben nach einem Treffen mit seiner unehelichen Tochter Sonja. Ticket Fr. 16.-/8.-. Vorverkauf [ticket@volksbuehne-chur.ch](mailto:ticket@volksbuehne-chur.ch). [www.volksbuehne-chur.ch](http://www.volksbuehne-chur.ch)

## So., 20. November

### FÜHRUNGEN

10 – 17 Uhr, Bündner Naturmuseum, Masanserstrasse 31: Nationaler Tag der naturhistorischen Sammlungen. Weitere Informationen unter [www.naturmuseum.gr.ch](http://www.naturmuseum.gr.ch)

10.30 Uhr, Rätisches Museum, Hofstrasse 1: «Das zweite Gesicht» – theatrale Führung mit Marsmusik. Die Sammlung des Rätischen Museums wird unter dem Gesichtspunkt einer fernen Zukunft ausgeleuchtet. Eintritt Fr. 10.-/15.-. [www.raetischesmuseum.gr.ch](http://www.raetischesmuseum.gr.ch)

### KONZERTE

17 Uhr, Theater Chur, Kauffmannstrasse 6: Die Kammerphilharmonie bringt unter der Leitung von Philippe Bach «Tod und Teufel» ins Theater Chur. Begleitet von Enrico Pace am Klavier spielt die Kammerphilharmonie den Totentanz von Franz Liszt, die Rhapsodie über ein Thema von Paganini von Sergei Rachmaninow und die Sinfonie Nr. 6 von Peter Tschaikowsky. Jeweils um 15.30 und 16 Uhr findet eine Einführung ins Thema im Domschatzmuseum Chur statt. Vorverkauf zur Führung unter [info@domschatzmuseum-chur.ch](mailto:info@domschatzmuseum-chur.ch), zum Konzert unter [www.kammerphilharmonie.ch](http://www.kammerphilharmonie.ch)

## Mo., 21. November

### ALLGEMEINES

17.30 – 19 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Shared Reading, gemeinsames kreatives Lesen ausgewählter Geschichten und Gedichte in einer kleinen Gruppe. Eintritt frei. Anmeldung erwünscht unter [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

## Di., 22. November

### ALLGEMEINES

9 – 11 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Begegnungscafé.

14 – 15.15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Sprachtreff Deutsch. Moderierte Gesprächsrunde zu Themen des Schweizer Alltags. Deutsch üben im lockeren Gespräch. Eintritt frei. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

16 – 19 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Gemeinsam mit anderen auf dem grossen Bildschirm gamen. Jeder Spieler hat rund 30 Minuten Spielzeit. Keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

### FÜHRUNGEN

12.15 – 14 Uhr, Rätisches Museum, Hofstrasse 1: Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung «betörend verstörend – Sammelgut aus Übersee». Zur Sammlung des Rätischen Museums gehören mehrere 100 ethnografische Objekte aus fernen Ländern, die Ausstellung präsentiert diese Sammlung und Ergebnisse ihrer kritischen Aufarbeitung in letzter Zeit. Tickets Fr. 6.-/4.-. [www.raetischesmuseum.gr.ch](http://www.raetischesmuseum.gr.ch)

## Mi., 23. November

### ALLGEMEINES

12 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Mittagessen im Comander. Anmeldung für gelegentliche Gäste bzw. Abmeldung für Dauergäste bitte bis Montag vor dem Essen, Tel. 081 252 27 04.

13 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Live-Übertragung der Gruppenspiele an der FIFA-Fussball-WM der Schweiz und von Deutschland sowie aller Spiele ab dem Viertelfinal im Jugendkeller. Mit Sofdrinks, Bier, Punsch, Glühwein, Lebkuchen, Hotdogs, Chips und mehr. Offen für alle.

14 – 14.30 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Histoire racontée en français pour les enfants. Der kleine Steinbock Augustin wohnt in der bibliothek und verbringt jede freie Minute mit Lesen. Er erlebt Abenteuer mit Piraten oder Drachen, besucht Tiere im Wald oder reist in andere Länder. Die Märchenlesung findet in Französisch statt. Eintritt frei. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

14 – 17 Uhr, Heiligkreuzkirche, Masanserstrasse 161: Jungentreff für Kinder von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Barraum, Discoroom und Billardraum sind offen.

14 – 18 Uhr, Jugendhaus Stadtbaumgarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaumgarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren offen. Eintritt frei. [www.dsjugivukhur.ch](http://www.dsjugivukhur.ch)

15 – 17 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Makerspace – Jugendliche ab 8 Jahren können hier programmieren, testen, adaptieren. Walk-in, ohne Anmeldung. Es stehen rund 15 Arbeitsplätze zur Verfügung. Kostenlos. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

16 – 18 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Jugendkeller (4 you) für 5./6. Klasse, offener Jungentreff mit Töggelikasten, Billard, Darts, Musik und vielem mehr.

### FÜHRUNGEN

18 – 19 Uhr, Bündner Naturmuseum, Masanserstrasse 31: Natur am Abend in der Dauerausstellung zum Thema «Von Dick- und Dünnschädeln – Kopfskelette der Wirbeltiere». Ticket Fr. 6.-/4.-, [www.naturmuseum.gr.ch](http://www.naturmuseum.gr.ch)

17.30 – 19 Uhr, Hotel «Chur», Welschdörfli 2: Ein mystischer Rundgang mit Laternen durch die nächtlichen Gassen von Chur, geführt von einem Nachtwächter. Lauschen Sie den Sagen aus Chur und trinken sie am Ende der Führung einen Glühwein oder Punsch. Tickets unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 22.-/12.-.

## Do., 24. November

### ALLGEMEINES

9 – 16 Uhr, Kirchgemeindehaus Tittihof, Tittwiesenstrasse 8: Der traditionelle Weihnachtsbazar des Katholischen Frauenvereins Chur mit Handarbeiten, Gestecken, Kuchen, Torten und vielem mehr. über Mittag gibt es Gerstensuppe, Fleischkäse und Kartoffelsalat.

10 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Live-Übertragung der Gruppenspiele an der FIFA-Fussball-WM der Schweiz und von Deutschland sowie aller Spiele ab dem Viertelfinal im Jugendkeller. Mit Sofdrinks, Bier, Punsch, Glühwein, Lebkuchen, Hotdogs, Chips und mehr. Offen für alle.

17 – 18 Uhr, St. Martinskirche, Kirchgasse 12: «Offenes Ohr». Möglichkeit für ein spontanes Gespräch mit Pfarrer Robert Naefgen zu aktuellen Themen. Keine Anmeldung erforderlich.

### FÜHRUNGEN

18.30 – 19.30 Uhr, Forum Würth, Aspermontstrasse 1: Ariella Sonder führt durch die Ausstellung «François Morellet oder die Leichtigkeit der Geometrie». Ticket Fr. 8.-. [www.wurth-international.com/de](http://www.wurth-international.com/de)

**Fr., 25. November****ALLGEMEINES**

11 – 21 Uhr, Bahnhof-/Poststrasse: Der zehnte Churer Christkindlimarkt startet und findet bis zum Freitag, 23. Dezember, statt. [www.christkindlimarkt-chur.ch](http://www.christkindlimarkt-chur.ch)

14 – 21 Uhr, Weihnachtsmarkt. Immer am Freitag und Samstag vor dem ersten Adventssonntag findet in der Altstadt der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. [www.weihnachtsmarkt-chur.ch](http://www.weihnachtsmarkt-chur.ch)

14 – 15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Mirjam Rischatsch erzählt bei diesem «Buch am Nachmittag» aus ihrem Werk «Novedades aus Peru». Die Primarlehrerin hat in ihrem Jahren an der Schweizerschule in Lima mit ihrer Familie viel erlebt und 26 Kurzgeschichten darüber geschrieben. Eintritt frei, Kollekte. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

18 – 22 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Jugendkeller (4 you), offener Jugendtreff mit Toggelkasten, Billard, Darts, Musik und vielem mehr.

19 – 21 Uhr, Jugendhaus Stadtbaumgarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaumgarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren offen. Eintritt frei. [www.dsjugivukhur.ch](http://www.dsjugivukhur.ch)

**DRUCKGRAFIK**

Ganztägig, Schloss Haldenstein, Schlossweg 2: Zweitägiger Kurs zu Kaltadel- und Äzträdierung. Anmeldung unter [werkstattleitung@druckwerkstatt-haldenstein.ch](mailto:werkstattleitung@druckwerkstatt-haldenstein.ch)

**THEATER**

20 Uhr, Klibühni, Kirchgasse 14: «The Domestic Godless» bringt eine dadaistische Food Performance über ein Kapitel von James Joyces «Ulysses». Mit Nikolaus Schmid, Stephen Brandes, Mick O'Shea und Irene Murphy. Tickets unter [www.klibuehni.ch](http://www.klibuehni.ch)

**Sa., 26. November****ALLGEMEINES**

8.45 – 10.45 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Frauenfrühstück mit Kaffee und Gipfeli zum Thema Burnout und Boreout mit Ursula Bruhin, vierfache Snowboard-Weltmeisterin. Sie spricht über Erfolge und Misserfolge im Sport sowie ihren Weg zu Gott. Unkostenbeitrag Fr. 20.-. [www.frauen-zeit.ch](http://www.frauen-zeit.ch)

11 – 19 Uhr, Weihnachtsmarkt. Immer am Freitag und Samstag vor dem ersten Adventssonntag findet in der Altstadt der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. [www.weihnachtsmarkt-chur.ch](http://www.weihnachtsmarkt-chur.ch)

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

16 – 20 Uhr, Jugendhaus Stadtbaumgarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaumgarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung ab der Oberstufe offen. Eintritt frei. [www.dsjugivukhur.ch](http://www.dsjugivukhur.ch)

**DRUCKGRAFIK**

Ganztägig, Schloss Haldenstein, Schlossweg 2: Zweitägiger Kurs zu Kaltadel- und Äzträdierung. Anmeldung unter [werkstattleitung@druckwerkstatt-haldenstein.ch](mailto:werkstattleitung@druckwerkstatt-haldenstein.ch)

**FÜHRUNGEN**

9.15 – 10.15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Bibliotheksführung durch die Stadtbibliothek Chur. Es wird erklärt, wie die Bibliothek genutzt werden kann. Anmeldung erforderlich: [info@biblio.chur.ch](mailto:info@biblio.chur.ch) oder Telefon 081 254 50 10. Eintritt frei. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

10 – 12 Uhr, Tourist Info, Bahnhofunterführung: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets unter [www.stadtfoehrunge.ch](http://www.stadtfoehrunge.ch) oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 6.-/15.-.

**LESUNGEN**

17 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Lesung und Gespräch mit Jacqueline Badran und Nathalie Zeindler über Badrans Buch «Bodenständig und beharrlich». Eintritt Fr. 10.-. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

**So., 27. November****ALLGEMEINES**

9 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Live-Übertragung der Gruppenspiele an der FIFA-Fussball-WM der Schweiz und von Deutschland sowie aller Spiele ab dem Viertelfinal im Jugendkeller. Mit Sofdrinks, Bier, Punsch, Glühwein, Lebkuchen, Hotdogs, Chips und mehr. Offen für alle.

17 Uhr, Arcasplatz: St. Nikolaus hält mit seinem Gefolge Einzug in die Stadt, auf dem Arcasplatz erwarten ihn Bevölkerung und Jugendmusik. Route: Hof - Hofstrasse - Kirchgasse - St. Martinsplatz - Reichsgasse - Bankstrasse - Poststrasse - St. Martinsplatz - Obere Gasse - Praximergasse - Arcas.

**KONZERT**

17 – 18 Uhr, Kirche St. Luzi, Alte Schanfiggerstrasse 7: Orgelkonzert bei Kerzenlicht mit Stephan Thomas. Er spielt Werke von Johann Sebastian Bach sowie eigenen Kompositionen zu Weihnachtsliedern. Eintritt frei, Kollekte.

17 Uhr, Martinskirche, St. Martinsplatz 10: Das Swiss-Sax Orchestra spielt mit der Kapelle Alder, Nyna Cantieni und André Dubois das Konzert «Musik verbindet 2022».

**VORTRÄGE**

15 Uhr, Rätisches Museum, Hofstrasse 1: Dr. Conradin Perner erzählt aus der Mythologie der Anyuak.

**Mo., 28. November****ALLGEMEINES**

16 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Live-Übertragung der Gruppenspiele an der FIFA-Fussball-WM der Schweiz und von Deutschland sowie aller Spiele ab dem Viertelfinal im Jugendkeller. Mit Sofdrinks, Bier, Punsch, Glühwein, Lebkuchen, Hotdogs, Chips und mehr. Offen für alle.

**Di., 29. November****ALLGEMEINES**

9 – 11 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Begegnungscafé mit Elsa Bruggisser zum Thema Märchen und Geschichten.

14 – 15.15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Sprachtreff Deutsch. Moderierte Gesprächsrunde zu Themen des Schweizer Alltags. Deutsch üben im lockeren Gespräch. Eintritt frei. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

**Mi., 30. November****ALLGEMEINES**

14 – 16 Uhr, Sportanlage Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag. Das grosse Becken im Hallenbad steht den Kindern zur Verfügung. Die Bahnen werden entfernt, Spielgeräte kommen ins Wasser. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

14 – 17 Uhr, Heiligkreuzkirche, Mäsanserstrasse 161: Jugendtreff für Kinder von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Barraum, Discoroom und Billardraum sind offen.

14 – 18 Uhr, Jugendhaus Stadtbaumgarten, Gäuggelistrasse 10: District 10 – der Treff im Jugendhaus Stadtbaumgarten steht allen Jugendlichen aus Chur und Umgebung im Alter zwischen 11 und 18 Jahren offen. Eintritt frei. [www.dsjugivukhur.ch](http://www.dsjugivukhur.ch)

18. Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Impulsreferat und Podiumsdiskussion zum Thema «LQTBI-Quo vadis, Graubünden?». Am Podium nehmen teil Kandid Jäger (Sozialarbeiter), Silvia Hofmann (Gleichstellungsexpertin und Grossrätin), Vitoria Colagrande (gelernter Bierbrauer, heute ICT Mitarbeiterin KIGA) und Nic Senften (Vorstand Khur Pride). Eintritt frei.

**FÜHRUNGEN**

14 – 15 Uhr, Forum Würth, Aspermonstrasse 1: Im Fokus dieser Seniorenführung mit Remo A. Alig stehen intensive Bildbegegnungen, ein langsames Gehen, der Austausch von Erfahrungen. Das Angebot richtet sich an Gäste ab 60 Jahren. Preis Fr. 15.-. [www.wurth-international.com/de](http://www.wurth-international.com/de)

17.30 – 19 Uhr, Hotel «Chur», Welschdörfli 2: Ein mystischer Rundgang mit Laternen durch die nächtlichen Gassen von Chur, geführt von einem Nachtwächter. Lauschen Sie den Sagen aus Chur und trinken sie am Ende der Führung einen Glühwein oder Punsch. Tickets unter [www.stadtfoehrunge.ch](http://www.stadtfoehrunge.ch) oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 22.-/12.-.

**LESUNGEN**

19.30 Uhr, «Werkstatt», Untere Gasse 9: Nina Kunz schreibt in «Ich denk, ich denk zu viel» über den Irrsinn der Gegenwart. Tickets Fr. 42.-/28.-/15.-. Vorverkauf im Theater Chur, 081 252 66 44.



**optimum-immo.ch**  
persönlich | kompetent | diskret

**Wir verkaufen Ihre Liegenschaft zum Bestpreis!**



Kostenlose und marktgerechte Bewertung Ihrer Liegenschaft!  
Fabian Casanova 044 523 12 99  
Tanja Caplazi-Casanova 081 501 30 90



## Mode & Style

VON SEREINA VISCHER, INHABERIN DER BOUTIQUE OOH! IN CHUR.

### Olééé, olé olé olé..!

Ich weiss ja nicht wie es Ihnen geht, aber für mich ist der November beim Rating der Lieblingsmonate eher im hinteren Drittel zu finden. Vielleicht noch ganz knapp vor dem Januar (Versicherungs- und Krankenkassenbeiträge lassen grüssen) aber doch ziemlich weit abgeschlagen hinter den verbleibenden zehn Monaten. Wenige Sonnenstunden, nasskaltes Wetter und eisige Temperaturen ... bbrrrr! Doch aufgepasst, der November 2022 steht ganz im Zeichen der Freude, Interaktion, Faszination und Attraktion – **FIFA**: Die Fussball-WM in Qatar steht vor der Tür! Es werden wieder Paninibildli gesammelt, Trikots erworben und Matches verfolgt. Irgendwo zwischen Kamelen und A380er Airbussen versuchen 32 verschiedene Nationen das Runde ins Eckige zu bugsieren (und dabei die neusten Frisuren- und Tattootrends zu präsentieren... ☺). Aber zurück zur Mode und somit zum Kamel. Dieses traditionsreiche Tier der Saudis spielt in der diesjährigen Modekollektion nämlich eine zentrale Rolle: Als Farbgeber. Camel ist back on track und soo chic! Während wir Nordeuropäer immer ein bisschen mit Vorbehalten kämpfen, dass Camel nicht zu unserem Hautton passt, hüllen sich unsere südlichen Nachbarn gerne in diesen sportlich-eleganten Farbton. Das italienische Traditionshaus

Max Mara ist ein Synonym für kamelfarbige Kleidungsstücke. Der ikonische Wollmantel dieser Luxusmarke ist seit Jahren der Inbegriff von Eleganz und zeitlosem Understatement. In den vergangenen Jahren kreierte das Haus ein weiteres IT-Piece, das aktuell very instagrammable und somit total en vogue ist: Den Teddycoat. Einem Teddybären nachempfunden, übergross und flauschig, jedoch total leicht hält er einem bei jedem Wetter kuschelig warm. Auch wenn der Teddycoat in vielen Farben erhältlich ist, so ist er in Camel einfach WOW. Falls sie sich etwas zaghafter an den Teddy- und Camel-trend heranwagen möchten: Mützen oder Handschuhe runden das Sortiment ab und sind witzige Einstiegsobjekte. Übrigens, wenn der Camelton nicht zu viele Gelbpigmente enthält, sehen auch wir Frauen mit hellen Haaren und Augen fabelhaft darin aus. Oder sie gehen auf Nummer sicher und setzen erstmal auf eine kamelfarbige Hose, dazu kombinieren Sie wahlweise einen schwarzen oder winterweissen Pullover, das geht immer und steht jeder Frau. Und was ist nun die Moral von der Geschichte? Auch wenn Italien an der diesjährigen WM auf dem Platz keine Akzente setzen kann, so ist es neben dem Platz – und speziell in der Mode – immer ein Gewinner! Viva Italia!

*Herzlich, Ihre Sereina*

ooh!  
FINE FASHION

Steinbruchstrasse 12 – 7000 Chur – [www.ooh.ch](http://www.ooh.ch)

## Brambrüesch startet am 3. Dezember in den Winter

Der Hausberg bereitet sich auf den Winter vor: Am 29./30. Oktober und am 5./6. November ist die Brambrüeschbahn noch im Wochenendbetrieb geöffnet, bevor die Bahn für die restlichen Novemberwochen in Revision geht. Am Samstag, 3. Dezember, beginnt dann die Wintersaison 2022/23 – mit hoffentlich viel frischem Schnee. Vom 3. bis 18. Dezember läuft die Bahn noch im Wochenend- und Feiertagsbetrieb, ab dem 22. Dezember startet sie dann in den täglichen Betrieb.

Wenn bis zum Mittwoch, 30. November, wieder mindestens 1116 Bestellungen für das uffa-Abo bei den Bergbahnbetreibern eingehen, gibt es auch in diesem Jahr das vergünstigte Abo für alle ab 259 Franken. Im letzten Jahr waren laut den Betreibern 4914 Personen mit insgesamt 1808 solchen uffa-Abos unterwegs. 42 Prozent waren Familien, 34 Prozent Partner und 24 Prozent Singles. Bestellt werden kann das Abo unter [www.uffa.ch](http://www.uffa.ch), bei Chur Tourismus oder an der Talstation der Bergbahnen sowie bei den Sportanlagen Obere Au. Im Abopreis inbegriffen sind 50 Prozent Rabatt auf Winter-Tageskarten in den 15 Bündner Partnerskigebieten von Brambrüesch ([www.kms-gr.ch](http://www.kms-gr.ch)) sowie die Pandemieabsicherung. Die Tageskarten in

Arosa-Lenzerheide gibt es mit 20 Prozent Rabatt.

Bis zum 13. Januar steht eine 10er-Gondel des Herstellers Garaventa als Minaturmuseum bei der Talstation der Brambrüeschbahn. Sie informiert über das neue Bahnprojekt und darüber, wie die Bahn nach dem Bau betrieben werden soll. Die Eröffnung ist auf die Wintersaison 2026/2027 geplant. Im Sommer werden dereinst zwei Gondeln angeboten: Eine für Biker und eine andere für die sonstigen Gäste. Die Förderleistung liegt bei 1400 Personen. Die untere Sektion bis zum Füljan kann autonom betrieben werden, die Bahn wird umwelt- und energieoptimiert gebaut. Die Abwärme der beiden Antriebe in der Mitte wird genauso genutzt wie möglichst viel eigene Energie durch Photovoltaik erzeugt werden soll.

Am Freitag, 4. November, werden die Aktionäre der Bergbahnen Chur Dreibündenstein AG über das neue Projekt sowie über das vergangene Geschäftsjahr und die Ergebnisse der schriftlich durchgeführten Generalversammlung informiert.

Unter [www.uffa.ch](http://www.uffa.ch) gibt es weiterhin jeden Tag 100 Franken zu gewinnen. Es müssen Fragen zur Geschichte von Brambrüesch, zu Sehenswürdigkeiten, Skurrilitäten, der Natur oder dem Bahnprojekt beantwortet werden. (cm)



# Nur Velofahrer, die leuchten, werden im Dunkeln gesehen

Sehen und gesehen werden: Gerade in der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, dass Zweiradfahrer und Fussgänger auf der Strasse gesehen werden. Statistiken zeigen, dass sich das Unfallrisiko in der Dämmerung und in der Nacht verdreifacht.

Die Beratungsstelle für Unfallverhütung und ihre Partner erinnern im Herbst jeweils schweizweit daran, dass während der dunklen Jahreszeit das Unfallrisiko auf der Strasse wieder höher wird. Dies gilt insbesondere für Personen, die zu Fuss, mit dem Velo oder auf einem Roller unterwegs sind. Die Botschaft: «Nur wer leuchtet, wird rechtzeitig gesehen.» Die städtische Projektgruppe «Velo Stadt Chur», bestehend aus verschiedenen städtischen und kantonalen Stellen sowie Pro Velo Graubünden, unterstützt diese wichtige Präventionskampagne.

## Sehen und gesehen werden

Aus der Dunkelheit heraus düst plötzlich ein Radfahrer in den Kegel der Autoscheinwerfer. Jetzt voll auf die Bremse und durchatmen: Das war knapp! Der Radfahrer ohne Licht verschwindet unbehelligt im Nichts. Situationen wie diese haben viele Menschen schon erlebt. Sie sind gefährlich vor allem für die Velofahrer und Fussgänger. Im dichten Stadtverkehr werden speziell Velofahrer wegen ihrer unauffälligen Silhouette häufig von Fussgängern und Motorfahrzeugen übersehen oder erst sehr spät wahrgenommen. Sehen und gesehen werden, ist im Strassenverkehr für alle von zentraler Bedeutung. Gerade in den dunklen Herbst- und Wintermonaten kann eine gute Beleuchtung lebenswichtig sein. Daher wirft die Stadtpolizei in dieser Zeit ein spezielles Augenmerk auf diese Thematik.

Fakt ist: Bei Nacht oder in der Dämmerung ist das Unfallrisiko dreimal höher. Kommen noch Regen oder Schneefall hinzu, erhöht



**Nur wer leuchtet, wird rechtzeitig gesehen.**

**Markier dich und deine Liebsten: mit heller Kleidung und Leuchtelementen.**

**bfu  
bpa  
upi**

sich gemäss der Beratungsstelle für Unfallverhütung das Risiko, in einen Unfall verwickelt zu werden, sogar um das Zehnfache! Trägt beispielsweise ein Fussgänger oder eine Velofahrerin dunkle Kleider, so wird er oder sie bei Dunkelheit erst aus knappen 25 Meter Entfernung gesehen. Helle Kleidung verbessert die Sichtbarkeit bereits auf 40 Meter. Kommen noch Reflektoren dazu, wird die Sichtbarkeit nochmals deutlich verbessert. Helle Köpfe im Strassenverkehr sind so im Dun-

keln bereits aus 140 Meter erkennbar. Mehr Distanz bedeutet mehr Zeit zum Reagieren – jeder zweite Unfall könnte mit nur einer Sekunde mehr Reaktionszeit vermieden werden.

## Sichtbar ist immer sicherer!

Es sollte also im ureigenen Interesse jedes Einzelnen liegen, bei Dunkelheit, Dämmerung und schlechter Witterung nicht nur selbst Hindernisse besser erkennen zu können, sondern von anderen auch rechtzeitig erkannt zu

werden. Gute und funktionierende Fahrradlichter sind deshalb extrem wichtig. Das eigene Unfallrisiko kann erheblich reduziert werden, wenn Radfahrer helle Kleidung tragen und reflektierende Materialien an Kleidung, Rucksäcken, Helmen oder dem Fahrrad anbringen. Mach dich sichtbar sicher im Verkehr!

## MACH DICH SICHTBAR

### Erhöhen Sie Ihre Sicherheit:

- Schalten Sie das Licht schon bei Dämmerung ein.
- Verwenden Sie ein fest montiertes Beleuchtungssystem. So sind Sie immer für Fahrten bei Nacht und Nebel gerüstet.
- Kontrollieren Sie, ob die vorgeschriebenen Front- und Rückstrahler nicht verdeckt und gut sichtbar sind.
- Verwenden Sie Speichenreflektoren, um auch von der Seite sichtbar zu sein.
- Tragen Sie helle oder signalfarbene Kleidung möglichst mit lichtreflektierendem Material. Mit reflektierenden Armbinden werden Ihre Handzeichen nachts besser erkannt.

### Für alle, die mit dem Auto unterwegs sind:

- Die Fahrweise den aktuellen Sicht- und Wetterverhältnissen anpassen.
- Licht an und Scheinwerfer prüfen.
- Scheiben sauber und schneerespektive eisfrei halten.

**VELO  
STADT  
CHUR**



Die Rohbauten für die Schule Haldenstein stehen (rechts), während beim nun Fortuna genannten Schulprojekt an der Ringstrasse die Bauarbeiten in vollem Gange sind.

## Schulhäuser auf Kurs

Die zwei Rohbauten für das neue Schulhaus sowie für den Mittagstisch Haldenstein stehen bereit. Die Aufrichte fand laut Mitteilung Ende September statt. Die Termine sowie das Budget von 11.7 Millionen Franken können laut Mitteilung voraussichtlich eingehalten werden. Die Fertigstellung ist im Sommer 2023 geplant.

Bei der neuen Schul- und Sport-

anlage an der Ringstrasse hat der Stadtrat sich nun unter Einbezug von Stadtentwicklung, Stadtarchiv, Frauenkulturarchiv und der Schuldirektion für einen Namen entschieden: «Fortuna». Dieser nimmt Bezug auf die dahinter liegende Strasse, den Spielplatz sowie den neuen Quartierplan und die Überbauung Fortuna. Als römische Göttin des Glücks und des Schicksals lädt Fortuna laut

Mitteilung die Kinder und Jugendlichen darüber hinaus geradezu ein, mit der Schulbildung ihr Schicksal in die eigene Hand zu nehmen. Auch für die Sportanlage passt der Name «Fortuna» bestens, tragen doch verschiedene Sportvereine und auch Sporthallen im In- und Ausland diesen Namen. Auch die Beibehaltung der bestehenden Bezeichnung «Ringstrasse» war

eine Option, gerade weil die Anlage unter diesem Namen durch den ehemaligen «Sportplatz Ringstrasse» in der Bevölkerung bekannt ist. Dieser Name wurde dann verworfen, weil viele Städte über eine Ringstrasse verfügen und sie in Chur keinen besonderen lokalhistorischen Bezug hat. Ende Oktober fand die feierliche Grundsteinlegung für das Schulprojekt Fortuna statt. (cm)

## BÜCHER AUS GRAUBÜNDEN 500 Titel im Onlineshop

Architekturrundgänge Batz Beihefte Bernina Bilder  
Brunold Bundi Bündner Camenisch Candraia  
Caviezal Chuchi Chur Chächtli Davos Deplazes  
**www.publireno.ch**  
Engadin Eulienpiegel Geschichte Guldon Hartmann  
Heimatschutz Jäger Kalender Kirchen  
Litteratura Lyasis Chasa Editura Märchen  
Müller Origen Peer Pilo Planta Poesias RhB Rätien  
Schmid Semadeni Senn Vieli Walser Wandern

 **Publireno**

Die Verlage in diesem Onlineshop bieten über 500 Titel an, meist Sachbücher und Belletristik aus dem Kanton Graubünden. In unserem Shop finden Sie Bücher der Verlage Chasa Editura Rumantscha, Desertina, Bündner Monatsblatt, Edescha, Staatsarchiv Graubünden, Origen, Uniun per la Litteratura Rumantscha (ULR) und dem Institut für Bündner Kulturforschung IKG.

**Haben Sie Fragen zu einem Produkt oder möchten Sie telefonisch bestellen?  
081 525 72 75 oder [info@publireno.ch](mailto:info@publireno.ch)**

## «Tod und Teufel» zu Gast bei der Kammerphilharmonie



Enrico Pace, Preisträger des bekannten Internationalen Franz-Liszt-Klavierwettbewerbs in Utrecht, spielt den «Totentanz» von Franz Liszt.

Am Sonntag, 20. November, um 17 Uhr lädt der Tod im Theater Chur zum Tanz. Die in grosser sinfonischer Besetzung spielende Kammerphilharmonie Graubünden präsentiert unter der Leitung von Philippe Bach ein Konzertprogramm, das sich auf unterschiedliche Art und Weise mit dem Lebensende befasst. Als Solist ist an diesem Abend der Pianist Enrico Pace zu hören, der sich neben Rachmaninows «Paganini-Variationen» auch dem «Totentanz» von Franz Liszt annehmen wird. Im ersten Sinfoniekonzert der Saison fürchten die männlichen Protagonisten allem Anschein nach weder Tod noch Teufel – jedoch

aber die eigene Kunst, wie es in einer Mitteilung heisst. So war es eine Pianistin, die Franz Liszts Totentanz mehr als 30 Jahre nach seiner Entstehung zur Uraufführung brachte, nachdem dieser sich zu seinen Lebzeiten nie dazu im Stande fühlte. Für den anspruchsvollen «Totentanz» von Franz Liszt konnte die Kammerphilharmonie Graubünden mit Enrico Pace einen echten Meister seines Fachs verpflichten. Um die Liebe einer Frau und Perfektion auf dem Instrument zu erlangen, soll auch der grosse Geiger Niccolò Paganini dem Teufel seine Seele verkauft haben. Für Sergej Rachmaninow

ein interessantes Motiv, weshalb er in seiner Rhapsodie über ein Thema von Paganini op. 43 den «Teufelsgeiger» gegen den Teufel selbst in einem musikalischen Wettstreit antreten lässt. Wortwörtlich ins Grab bringt schliesslich den Komponisten Piotr Tschaikowsky seine 6. Sinfonie in h-Moll op. 74, die «Pathétique». Nur neun Tage nach ihrer Fertigstellung stirbt Tschaikowsky auf mysteriöse Weise, weshalb man sich bis heute die Frage stellt, ob der Komponist mit seiner letzten Sinfonie nicht zugleich auch sein Requiem schrieb. Als Einführung auf das Konzert bietet das Domschatzmuseum Chur um 15.30 Uhr und 16 Uhr zusätzlich die Möglichkeit an, die durch Hans Holbein inspirierten Churer «Totentanz-Bilder» aus dem Jahre 1543 anhand eines geführten Rundgangs zu begutachten. Tickets für die Führung, die nicht im Konzertticket enthalten ist, können telefonisch unter 081 258 60 20 oder per Mail an [info@domschatzmuseum-chur.ch](mailto:info@domschatzmuseum-chur.ch) gebucht werden. Der Vorverkauf fürs Konzert erfolgt unter [www.kammerphilharmonie.ch](http://www.kammerphilharmonie.ch). (cm)

## Spannender Lesestoff im Bündner Jahrbuch

Der 65. Jahrgang des «Bündner Jahrbuch» besticht wieder mit diversen Beiträgen zu den Themen Kunst, Kunsthandwerk, Musik, Literatur und Geschichte. Auch in diesem Jahr findet sich im Buch aus dem Tardis Verlag ein Insert des Bündner Kunstmuseums – Thema ist «Due». Im Bereich Kunst findet sich unter anderem ein Porträt über Esther Schena und ihr vielseitiges Schaffen. Von der Malerei über den Siebdruck hin zur Videoprojektion, Schena entwickelte ihr Werk stetig weiter. Unter der Rubrik Kunsthandwerk porträtiert Orgelbauerin Ricarda Müller die Kunsthandwerkerin Ani-

ta Campell. Sie schafft ihre Werke strickend, häkelnd und stickend. Ihre Textilkunst vereint Kunst und Handwerk zu filigranen Werken. Serge Borgmann und seinen Möbelstücken ist ein weiterer Beitrag gewidmet. Sein Anliegen ist es, intelligente Möbel herzustellen. Stephan Thomas befasst sich in seinem Beitrag zur Sparte Musik mit diversen Organisationsformen von Bündner Chören. Ein Porträt des Streicherensembles Orchestra sowie seiner Dirigentin Anita Jehli findet ebenso Eingang im neusten «Bündner Jahrbuch» wie die Geschichte des Jazz in Chur. Ursina Trautmanns Gedichte zur Musik des Ensemble ö! führen in

die Sparte Literatur ein. Dort findet sich auch ein Porträt des Thusners Hans Mohler, der ein gutes Dutzend Romane und Erzählungen schuf, die nun der Wiederentdeckung harren. Unter dem Übertitel Geschichte findet sich ein Beitrag zum «Albert Schweitzer College» in Churwalden, von Peter Metz selbst verfasst. Dort wurde ein interdisziplinäres Programm für breit interessierte Studierende angeboten. Gegründet worden ist das College von Hans und Thérèse Casparis. «Das Bündner Jahrbuch 2023», 166 Seiten stark, ist für 26 Franken beim Tardis Verlag ([www.tardisverlag.ch](http://www.tardisverlag.ch)) erhältlich. (na)

### Drogerie am Martinsplatz

## Master Lin – Naturkosmetik mit fernöstlichem Wissen

Master Lin ist eine zertifizierte Naturkosmetik, die das Wissen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) in ihre Produkte einfließen lässt. Die Wienerin Silvia de Krassny, Gründerin der Marke Master Lin, konnte durch die Essenzen des asiatischen Mönchs Master Lin



nachhaltig von ihrem chronischen Hautleiden geheilt werden. Fasziniert vom grossen Wissen des Mönchs entwickelte sie mit ihm zusammen die ersten Rezepturen für Hautpflegeprodukte und liess diese in Österreich nach den europäischen Qualitätsstandards produzieren. In sämtlichen Rezepturen wird das Yin-Yang-Prinzip sowie die 5-Elementen-Lehre berücksichtigt. Und auch in der TCM verwendete Substanzen kommen zum Einsatz. So aktiviert Gold die Lebensenergie (Chi), bindet Feuchtigkeit, wirkt antioxidativ und energetisierend. Perlenspulver unterstützt die Zellregeneration und wirkt aufbauend. Fernöstliche Kräuter harmonisieren und aktivieren nach dem Prinzip von Yin und Yang den Energiefluss der Haut. Master Lin Produkte finden Sie in der Drogerie am Martinsplatz. Lassen Sie sich beraten und spüren Sie die angenehmen Texturen der verschiedenen Produkte mit Hilfe der Tester.



**DROGERIE AM MARTINSPLATZ**  
Harald Plank

St. Martinsplatz 8 7001 Chur  
T 081 252 22 51

[www.drogerie-am-martinsplatz.ch](http://www.drogerie-am-martinsplatz.ch)



Reformierte  
Kirche Chur



## VIELSEITIGER START IN DIE ADVENTSZEIT DER REFORMIERTEN KIRCHE CHUR

Am letzten Novemberwochenende beginnt die Adventszeit. Die Reformierte Kirche Chur (RKC) gestaltet diese Tage aktiv: Mit zwei Ständen am Churer Weihnachtsmarkt und mit dem traditionellen Konzert «Musik verbindet».

Die beiden Stände der RKC befinden sich auf dem Kornplatz (Ecke Herrengasse). Der eine wird von den Frauen des Frauenarbeitskreises betreut, die ihr reichhaltiges Angebot an Handarbeiten präsentieren: Gestricktes, Genähtes, Gestecke, Kerzen, Karten und vieles mehr. Am Nachbarstand mixen die Konfirmanden farbenfrohe und süffige Drinks und verzieren sie fantasievoll. Auch dieses Jahr wartet wieder ein kniffliges und unterhaltsames Quiz auf diejenigen Besuchenden, die ihr Wissen zu Weihnachten testen möchten.

Als Schlusspunkt des Weihnachtsmarktes und zugleich als musikalischer Auftakt der Adventszeit treffen sich am 1. Adventssonntag musikalische Grössen zum traditionellen Konzert «Musik verbindet», das jeweils Brücken über verschiedene Musikrichtungen, über die Generationen, Kulturen und Konfessionen hinweg schlägt. Sonntag, 27. November, 17 Uhr, Martinskirche. Der Eintritt ist frei, Kollekte, anschliessend Apéro.

[www.chur-reformiert.ch](http://www.chur-reformiert.ch)



Denkwerkstatt: Das «LABOR» am Pfisterplatz erweitert die «Werkstatt».

## Die «Werkstatt» entwickelt sich weiter

In den letzten Jahren konnte sich die «Werkstatt» als Kulturbetrieb mit innovativ kuratiertem Musik- und Kulturprogramm neu positionieren und sich auch als Fixpunkt für Cocktail- und Spirituosensliebhaber etablieren. Jetzt entwickelt sich die «Werkstatt» weiter und schafft mit dem «LABOR» einen neuen, inspirierenden Raum für

Projektschmiede für Ideen, Experimente, Begegnungen und Geschichten. Dieser Raum befindet sich an der Herrengasse 6 am Pfisterplatz, mit direkter Verbindung in die «Werkstatt». Eröffnet wird er am Freitag, 4. November, ab 17 Uhr. (cm)

Weitere Informationen unter:  
[labor.werkstattchur.ch](http://labor.werkstattchur.ch)

**BÜNDNER SINGKREIS  
KAMMERPHILHARMONIE  
GRAUBÜNDEN**

LEITUNG: ANDREA KURATLE

**ST. MARTINSKIRCHE CHUR**  
**SAMSTAG, 5. NOVEMBER 2022, 20.00 UHR**  
**SONNTAG, 6. NOVEMBER 2022, 17.00 UHR**

Karten nummeriert: Fr. 60.-/45.-  
Karten unnummeriert: Fr. 25.-  
Ermässigung: Fr. 10.- für Schüler  
und Studierende

Vorverkauf ab 27. Oktober 2022 bei:  
Fischer Musikhaus AG, Obere Gasse 14, Chur,  
Telefon: 077 475 74 19  
Abendkasse jeweils eine Stunde  
vor Konzertbeginn

[www.buendnersingkreis.ch](http://www.buendnersingkreis.ch)



KARL JENKINS  
**GLORIA**

CHARLES IVES  
**THE  
UNANSWERED  
QUESTION**

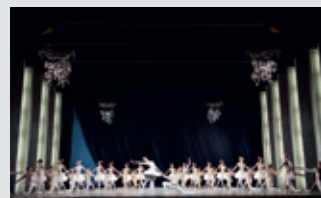
LUIS BACALOV  
**MISA  
TANGO**

**kinochur**  
KINOAPOLLO KINOCENTER

**FILMTIPP  
NOVEMBER (1970)**

**The Royal Ballet:  
A Diamond Celebration**

Die phänomenalen Solotänzerinnen und Tänzer des Royal Ballet führen die Kinobesucher bei dieser Live-Übertragung am 16. November durch den Abend. Sie tanzen eine überwältigende Darbietung anlässlich des 60-Jahr-Jubiläums der «Friends of Covent Garden».



Das Programm würdigt die grossartige Unterstützung sämtlicher Freunde des Royal Opera House der Vergangenheit und Gegenwart. Mit klassischen, zeitgenössischen und traditionellen Werken wird die Darbietung die Breite und Vielfalt des Royal-Ballet-Repertoires veranschaulichen. Darüber hinaus wird sie gemäss Filmverleih Weltpremieren kurzer Ballette der Choreografen Pam Tanowitz, Joseph Toongaund Valentino Zucchetti beinhalten, und das Royal Ballet wird zum ersten Mal For Four von dem Artistic Associate Christopher Wheeldon sowie George Balanchines Diamonds aufführen.

**Besetzung der aufgeführten  
Werke:**

Four Four (Christopher Wheeldon): Matthew Ball, Cesar Corrales, Vadim Muntagirov, Marcelino Sambé

Neuer Valentino Zucchetti: Francesca Hayward, Fumi Kaneko, Mayara Magri, Yasmine Naghdi  
Neuer Pam Tanowitz: Lauren Cuthbertson, William Bracewell  
Diamanten (George Balanchine): Mariana Nuñez, Reece Clarke. (cm)

[www.kinochur.ch](http://www.kinochur.ch)



Chur, im November 2022



Liebe Leserin, lieber Leser

Wir hoffen, Sie konnten sich auch in diesem Jahr am CHURER MAGAZIN erfreuen. Die Publikation aus dem Hause PubliReno GmbH erhalten alle Haushalte in Chur, Maladers und Haldenstein kostenlos, damit sie über die kommenden Veranstaltungen informiert sind, mit Reportagen und Kolumnen unterhalten werden und aus vielen interessanten Angeboten der Anzeigenkunden auswählen können. Das soll auch im kommenden Jahr so bleiben. Wir freuen uns, Ihnen das Magazin weiterhin schicken zu dürfen.

Wir erlauben uns, dieser Ausgabe wie im letzten Jahr einen Einzahlungsschein beizulegen für einen freiwilligen Jahres-Abonnementsbetrag von 25 Franken. Sie unterstützen uns dabei in unserem Bestreben, für die Bevölkerung und Gäste von Chur, Maladers und Haldenstein auch im neuen Jahr ein abwechslungsreiches, informatives und unterhaltendes Magazin herauszugeben.

Wir danken Ihnen herzlich.

Freundliche Grüsse

Herausgeber CHURER MAGAZIN  
Stefan Bühler

## Empfangsschein

Konto / Zahlbar an  
CH79 0900 0000 1555 9593 9  
PubliReno GmbH  
Rheinfelsstrasse 1  
7000 Chur

Referenz  
RF06500005678901

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag  
CHF 25.00

Annahmestelle

## Zahlteil



Währung Betrag  
CHF 25.00

Konto / Zahlbar an  
CH79 0900 0000 1555 9593 9  
PubliReno GmbH  
Rheinfelsstrasse 1  
7000 Chur

Referenz  
RF06500005678901

Zusätzliche Informationen  
Beitrag Churer Magazin

Zahlbar durch (Name/Adresse)



**JAHRE BRAM BRUESCH**

# uffa go...gnüssa

Jahresabo Brambrüesch  
Single ab CHF **259.-\***  
Partner ab 359.-  
Familie ab 399.-

**Inklusive Tageskarten**  
→ 50% in KMS-Skigebieten  
→ 20% Arosa Lenzerheide

**Khennsch Brambus? Jeda Tag 100 Franka gwinna: www.uffa.ch**

\* Aktion gilt, wenn 1'116 Abos bis zum 30.11.2022 bestellt werden.

Jetzt Abos kaufen: [www.uffa.ch](http://www.uffa.ch)



## Lieder aus aller Welt

Am Freitag, 11. November, singen der Chor fémina's und der Chordals Paslers unter der Leitung von Andres Alonso Heredia und Mattias Müller um 19.30 Uhr in der Kirche St. Luzi Lieder aus aller Welt. Die beiden Chöre präsentieren liebevolle, fröhliche und besinnliche à cappella Lieder in unterschiedlichsten Sprachen: von unseren vier Landessprechen über Spanisch, Latein und Englisch bis hin zu Swahili und Dalmatisch. Die Gründung des Chors fémina's liegt 1,5 Jahre zurück. Die Chorleitung übernahm Andres Alonso Heredia. Seither wuchs der Chor von sieben auf zurzeit 14 Sängerinnen an. Der Schwerpunkt lag vor allem auf der Ausbildung des Chorklangs. Der Chor fémina's studierte Volkslieder aus aller Welt ein und bestritt bereits mehrere Auftritte, unter anderem 2021 an der Adventsandacht in Felsberg mit dem Organisten Jean-Marie Trico-teaux und 2022 am 25-Jahr-Jubiläum des Weltladens in Chur.



Der Chor dals Paslers wurde im Januar 1997 gegründet. Im Repertoire hat er in erster Linie romanische Lieder, neben Volksliedern aus anderen Sprachregionen. Eine erste CD wurde unter Stefan Berther (Dirigent 2002-2012) aufgenommen. Eine weitere CD folgte 2013 mit Dirigent Mattias Müller, der den Chor seit 2012 leitet. Nebst zahlreichen Auftritten in der Schweiz bestritt der Chor auch mehrere Auftritte im Ausland, unter anderem bei Cantate Bavaria 2012 in München und an der Weltausstellung in München 2015. (cm)

## Objekt des Monats (128)



Giovanni Giacometti  
Giovanna da Vöja, 1908

Ein Gemälde von Giovanni Giacometti, inspiriert von Vincent van Gogh: Das Porträt von «Giovanna da Vöja» befindet sich neu dank einer privaten Schenkung in der Sammlung des Bündner Kunstmuseums. Das wichtige Porträt stellt einen Kleinbauern aus Villa die Chiavenna dar, Giacometti hat es unmittelbar nach der Begegnung mit dem Werk Vincent van Goghs um 1908 geschaffen. Es zeigt die frühe Rezeption dieses Jahrhundertkünstlers in der Schweiz. Immer wieder porträtierte Giovanni Giacometti Menschen. Neben seinen Freunden, Förderern und seiner Familie kamen diese aus seiner nahen Umgebung im Bergell und Oberengadin. Er malte Dorfszenen und den Alltag der Bauern bei ihrer Feld- und Hofarbeit oder porträtierte diese.

Das Bündner Kunstmuseum, das Bündner Naturmuseum, das Domschatzmuseum und das Rätsche Museum stellen im «Churer Magazin» abwechslungsweise ein besonderes Objekt vor.

## Kammermusik am Preis für Gianna Olinda Cadonau

Die Churer Orgelkonzerte beschliessen den Jahrgang 2022 am Sonntag, 13. November, um 17.30 Uhr in der St. Martinskirche mit einem Kammermusikkonzert; es spielen der Organist Jörg Ulrich Busch und der Geiger Daniel Kagerer. Busch ist Organist am Zürcher Fraumünster, dazu hat er sich als Dirigent professioneller Ensembles wie dem Orchester Le buisson prospérant einen Namen gemacht. Kagerer ist unter anderem Mitglied der Philharmonia Zürich, dem Orchester der Zürcher Oper. Zusammen spielen sie in Chur Werke von Bach, Reger und Fauré. Dazu hat Jörg Ulrich Busch mehrere Kompositionen von Debussy und Pärt für diese Besetzung eingerichtet, unter anderem Pärts Fratres sowie Debussys Clair de lune und La cathédrale engloutie. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. (cm)

Bereits zum neunten Mal wurde im Frühjahr 2022 der Studer/Ganz-Preis für das beste unveröffentlichte deutschsprachige Prosamanuskript ausgeschrieben. Die Jury hat entschieden, das Manuskript «Feuerlilie» (Arbeitstitel) von Gianna Olinda Cadonau mit dem diesjährigen Studer/Ganz-Preis auszuzeichnen. Mit dem Preis verbunden ist eine Publikation im Lenos Verlag. Die Jury zeigt sich beeindruckt von der Vielschichtigkeit des Romans, der körperliche und psychische Ver-sehrtheit thematisiert. Gianna Olinda Cadonau wurde 1983 in Panaji, Indien, geboren und wuchs in Scuol auf. Seit 2010 leitet sie die Kulturabteilung der Lia Rumantscha und engagiert sich darüber hinaus als Literaturvermittlerin. Sie schreibt Gedichte und Prosa auf Romanisch und Deutsch. (cm)



Nun offiziell eingeweiht: Die Übungsanlage im Meiersboden.

## Übungsanlage im Meiersboden eröffnet

Mitte Oktober präsentierte das Amt für Militär und Zivilschutz mit einer abwechslungsreichen Vorführung die vielfältige Nutzungsmöglichkeit der neuen Übungsanlage im Churer Meiersboden (Gemeinde Churwalden). Schon seit November 2021 ist der Bau der neuen Übungsanlage im Churer Meiersboden zwar fertiggestellt, aufgrund der andauernden COVID-19-Pandemie war eine offizielle Einweihung bisher nicht möglich.

Die neue Anlage für Übungen und

Ausbildungen im Zivilschutzbereich wurde nach rund viermonatiger Bauzeit im November 2021 in Betrieb genommen. Seither dient sie als Ausbildungsstätte für diverse Funktionen der Zivilschützenden des Kantons Graubünden, so beispielsweise für Pioniere, die Führungsunterstützung oder die Tiefenrettung. Ebenfalls Zugang zur Anlage haben Partnerorganisationen wie die Armee, der Schweizerische Verein für Such- und Rettungshunde (Redog), die Gebäudeversicherung

(GVG), diverse Polizeikörper aber auch private Unternehmen im Bereich Absturzsicherungen und dergleichen.

Die Anlage steht dementsprechend auf Mietbasis zur Verfügung, wie es in einer Mitteilung heisst. Auf der Anlage befinden sich ein vierstöckiger Übungsturm, Stollengänge, Übungshallen, ein Stangenparcour, Brandkojen und weitere Posten. Die Baukosten der Anlage beliefen sich auf rund zwei Millionen Franken. (cm)

## Anne Pfeil neue Stadtarchitektin

Anne Pfeil übernimmt per 1. März 2023 als Stadtarchitektin und Siedlungsplanerin die Leitung der Dienststelle Hochbau. Sie hat neben einem Biologiestudium auch ein Architekturstudium absolviert und ist seit 2015 stellvertretende Stadtarchitektin der Stadt Zug.

Anne Pfeil hat sich laut Mitteilung aufgrund ihres fundierten Fachwissens und ihrer überzeugenden Persönlichkeit gegen 14 Bewerbende durchgesetzt. Pfeil ist seit 2012 beim Baudepartement der Stadt Zug tätig, wobei sie seit 2015 als stellvertretende Stadtarchitektin amtiert. Sie ist zudem Vizepräsidentin der Stadtbildkommission Zug und war von 2015 bis 2019 auch Mitglied der kantonalen Denkmalkommission. Ihre Kernkompetenzen liegen in den Bereichen Stadtentwicklung, Stadt- und Gebietsplanung und Stadtraumgestaltung.

Der Stadtrat freut sich, dass er mit Anne Pfeil eine versierte, engagierte und erfahrene Fachfrau gewinnen konnte. (cm)



## Komm zu dir!

Gutscheine und Mitarbeiter-Packages für tiefsten Erholungsgenuss

salzkeller.ch  
Medical Floating Spa Chur



ab 25. November 2022

# Weihnächtliche Wundertage

Chur  
im  
Advent

Chur bietet ein wunderbares Ambiente, um sich auf Weihnachten einzustimmen. Während der ganzen Adventszeit lädt die festlich beleuchtete Innenstadt zum Flanieren, Einkaufen, Erleben und Geniessen an.

Das Flanieren in der weihnächtlichen beleuchteten Innenstadt mit den schön geschmückten Weihnachtsbäumen lohnt sich, denn die Churer Adventszeit bietet Attraktionen und Erlebnisse wie Eisstockschiessen und Curling in der Poststrasse sowie eine neue Rodelbahn in der Bahnhofstrasse. Zudem wird es an den Wochenenden auf dem Martinsplatz jeweils verschiedene Themenmärkte geben.

Tolle Weihnachtsgeschenke einkaufen, gehört zur schönsten Jahreszeit ebenso dazu. Dank den Sonntagsverkäufen haben sie im Dezember noch mehr Zeit, um für Ihre Liebsten schöne Weihnachtsüberraschungen zu kaufen. Oder wie wäre es mit einer gemütlichen Stadtführung? Erleben Sie die einzigartigen Stadtführungen von Chur Tourismus – mittwochs die «SAGENhafte Abendführung» oder sonntags die «Adventliche Stadtführung».

## Öffnungszeiten

Alles auf einen Blick: [churer-advent.ch](http://churer-advent.ch)

### Christkindlimarkt und Erlebnisstrasse

Bahnhof- und Poststrasse  
Bis 23. Dezember

täglich von 11 bis 21 Uhr, Non-Food Stände bis 19 Uhr  
Alexanderplatz: Kinderkarussell  
[christkindlimarkt-chur.ch](http://christkindlimarkt-chur.ch)

### Themenmärkte

Martinsplatz an den Adventswochenenden  
Lokale und regionale Handwerkprodukte sowie  
Gourmetköstlichkeiten

### Shopping

Sonntagsverkäufe: 11. Und 18. Dezember von 12 bis 17 Uhr

### Grossartige Adventskalender

«theatralischer Adventskalender» im Rätischen Museum,  
[kinderkultur-chur.ch](http://kinderkultur-chur.ch)

### Stadtführungen

SAGENhafte Abendführung, mittwochs, 17.30 Uhr  
Adventliche Stadtführung, freitags, 16.30 Uhr  
Silvester Stadtführung, 31. Dezember 17 Uhr  
Reservation und Ticketing: [stadtfuehrungen.ch](http://stadtfuehrungen.ch)

Sonntagsverkäufe  
11. & 18.12.2022

Shopping  
Märkte  
Erlebnisse  
Kulinarik



[churer-advent.ch](http://churer-advent.ch)



GASTR@CHUR



# Von der Selbstfindung und der Unsicherheit

Auf der Suche nach sich selbst, oder nach dem richtigen Weg, befinden sich viele der Figuren, die im November auf die Bühne des Theater Chur treffen. Sie werden in den jeweiligen Stücken begleitet, unterstützt und gefordert.

## Contre-enquêtes

In seinem Buch «Der Fall Mersault – Eine Gegendarstellung» verfolgt der algerische Autor Kamel Daoud die Geschichte von Albert Camus' Klassiker «Der Fremde» weiter. Welchen Platz hat der Mann in der Welt, wo finden sich die Widersprüche zwischen Europa und dem Maghreb und welchen Einfluss hat Geschichte auf die Gegenwart? Regisseur Nicolas Stemann inszeniert basierend auf dem Buch von Kamel Daoud eine imaginäre Begegnung zwischen den Roman-Protagonisten und den Autoren und stellt diesen Fragen nach.

**Donnerstag, 10. November, 19.30 Uhr**



## dÄmonen

Das Tanztheater «dÄmonen» basiert auf den Ergebnissen einer intensive Recherche unter Kindern und Jugendlichen. Wir haben nicht immer alles im Griff, lassen uns manchmal gehen und sind nicht immer nett. Manchmal fühlen wir uns traurig oder wütend, ohne zu wissen, warum – unsere Dämonen sind ein Teil von uns, der uns lebendig macht. Ives und Nora, zwei Erwachsene, bringen Dämonen aus ihrer Kindheit mit nach Chur und versuchen, tanzend ihren heutigen Dämonen in die Augen zu schauen. Ein Stück voller Lebensbejahung, Energie, Tanz und sinnlicher Bilder – für Zuschauer ab 10 Jahren.

**Dienstag, 15. November, 14.15 und 19.30 Uhr/Mittwoch, 16. November, 10.15 und 19.30 Uhr.**

## Mi vida en transito

In diesem prämeriten dokumentarischen Zweipersonenstück stehen Elvio und Savino im Mittel-

punkt. Savino auf der Bühne in Chur, Elvio ist digital dazu geschaltet. Die Pandemie hat Elvio aus seinem Leben in der Schweiz weggerissen und er musste unfreiwillig zurück nach Argentinien. Was das mit ihm anstellt, wie es ihm geht, ob er noch weiter leben will auf diese Weise und was das mit ihm als Mann zu tun hat diskutiert er mit Savino, der ihn retten wollte und ihn nun aus der Ferne unterstützt. Das Thema männliche Depression und Suizid wird von den beiden Männern diskutiert.

**Freitag, 18. November, 19.30 Uhr**

## Ich denk, ich denk zu viel

In der «Werkstatt» liest Nina Kunz aus ihrem Werk «Ich denke, ich denk zu viel». Persönlich und präzise schreibt Kunz über das Unbehagen der Gegenwart und geht der Frage nach, warum sich ihr Leben, aller Privilegien zum Trotz, oft so beklemmend anfühlt. Ein

Buch über Leistungsdruck, Workism, Weltschmerz, Tattoos, glühende Smartphones, schmelzen-

de Polkappen und das Patriarchat.

**Mittwoch, 30. November, 19.30 Uhr, «Werkstatt»**

## UND AUSSERDEM...

**Donnerstag, 3., Freitag, 4. und Samstag, 5. November:** Peiden. Schauspieler Bruno Cathomas und Theaterdirektor Roman Weishaupt bringen ein Stück über das Leben als Jugendlicher in der Surselva auf die Bühne. In Deutsch und Romanisch, und mit ganz viel Bruno gewürzt. (Aufführungszeiten unter [www.theaterchur.ch](http://www.theaterchur.ch))

**Montag, 7. November, 19.30 Uhr:** Ein amerikanischer Abend mit dem Konzertverein Chur. Ein Klavierduo von Anna Buchberger & Henriette Zahn.

**Donnerstag, 17. November, 19.30 Uhr:** «Die Räuber» von Friedrich Schiller beschreiten ganz unterschiedliche Wege. Der Lieblingssohn verlässt das Haus, der zweite Sohn erobert sich eine neue Position im Kulturschuppen Klosters.

**Sonntag, 20. November, 9.30 Uhr:** Theaterzmorga für die ganze Familie.

**Sonntag, 20. November, 17 Uhr:** 1. Sinfoniekonzert der Kammerphilharmonie Graubünden unter dem Titel «Tod und Teufel». Gespielt werden der Totentanz von Franz Liszt, die «Rhapsodie über ein Thema von Paganini», op. 43 sowie die Sinfonie Nr. 6 «Pathétique» in h-moll von Piotr Iljitsch Tschairowsky.

**Donnerstag, 24. November, 19.30 Uhr:** Jonathon Heyward und das Musikkollegium Winterthur spielen Werke von Ferruccio Busoni, Antonín Dvořák, Wolfgang Rihm und Joseph Haydn.

[www.theaterchur.ch](http://www.theaterchur.ch)



Der Quartierverein Loë feiert einen Teilsieg: Die Tempo-30-Zone zwischen Kreuz- und Kantonsspital.

## Endlich Tempo 30 auf der Loëstrasse

30 Jahre lang hat sich der Quartierverein Loë für Tempo 30 auf der Loëstrasse eingesetzt: hat Autos gezählt, Geschwindigkeiten gemessen, Referate organisiert und Petitionen eingereicht. Am 30. September nun hat der Quartierverein

Loë mit zahlreichen Mitgliedern gefestet: endlich Tempo 30 auf der Loëstrasse - zwar nur zwischen Kantons- und Kreuzspital, aber immerhin! Der jahrelange Einsatz für mehr Sicherheit und mehr Lebensqualität hat sich gelohnt. (cm)

## Medizinische Beratung im «B12»

Das «amm Café Med» ist ein unentgeltliches Angebot der Akademie Menschenmedizin (amm) für Patientinnen und Patienten, Angehörige und Interessierte. Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen sowie Pflegefachpersonen sind einmal pro Monat im «B12» in Chur anwesend (nächstes Mal am Dienstag, 8. November) und unterstützen in persönlichen Gesprächen bei der medizinischen Entscheidungsfindung. Auf der Website [www.menschenmedizin.ch](http://www.menschenmedizin.ch) sind die jeweils anwesenden Fachpersonen aufgeführt. Immer sind die verschiedensten medizinischen Fachrichtungen vertreten. Oft möchten die Ratsuchenden empfohlenen Behandlungen mit einer unabhängigen Fachperson besprechen. Beteiligt sind ausschliesslich sehr erfahrene Fachpersonen verschiedener Disziplinen. Alle engagieren sich unentgeltlich. (cm)

## Chur Tourismus mit neuer Führung

Nach der Interimslösung mit Bruno Gantenbein als Geschäftsführer, kann der Vorstand unter der Leitung des Co-Präsidiums von Sandra Adank und Jon Andrea Schocher nun eine definitive Nachfolgelösung präsentieren: Renya Heinrich ist neue Geschäftsführerin von Chur Tourismus. Die 47-jährige Tourismusfachfrau studierte an der HFT Graubünden in Samedan und schloss am SAWI als Marketingfachfrau ab. Mit rund 15 Jahren Erfahrung in der Branche hat sie gemäss Mitteilung die ideale Voraussetzung für die Leitung von Chur Tourismus. Als Projektleiterin für Marketing und Kommunikation bei der Rhätischen Bahn, als Direktorin Marketing und Sales beim Silvretta Parkhotel Klosters und vor allem als CEO von Zug Tourismus ist sie die ideale Kandidatin für die anspruchsvolle Aufgabe in Chur, schreibt Chur Tourismus weiter. (cm)

# CHURER MAGAZIN – Preisrätsel des Monats

Nordwestschweizerin	gleichgültig	hebräischer Buchstabe	Tiefenmessung	Flächenmass	5	US-Filmstar (Bruce)	westafrikanischer Stamm	kariertes Gewebe	Frauenkurzname
spanischer Männername	2	Indianer in Südamerika	Schweiz. Heilkundler, † 1906	13	Schweiz. Sängerin, † 2018 (Lys)	9	exakt	Autokz. Kanton Bern	
eh. Schw. Tennistar (Martina)	6	US-Schriftsteller, † 1849	Steuer im MA.	4	ugs.: ungezogenes Kind	Preis, Gewinn	rätoman. Name des Inn	Fremdwortteil: wieder	
Rufname von Crosby †	8	breites Kopfkissen	Schweiz. Sängerin (Vera)	10	Schweiz. Model (Tamy)	12	14	7	
ital. Abschiedsgruß	10								
Schweiz. Mundart-sänger, † 2017	11								

Sie gewinnen Tickets für zwei Personen für eine «SAGENhafte» Abendführung durch Chur.

Lösungswort auf einer Postkarte einsenden an:  
PubliReno GmbH  
Redaktion CHURER MAGAZIN,  
Rheinfelsstrasse 1, 7000 Chur  
oder an:  
[susanne.taverna@publireno.ch](mailto:susanne.taverna@publireno.ch)  
**Einsendeschluss: 9. November**  
(Poststempel bzw. Mail-Datum)



«TRAUBENKOCHER» ...  
... lautete das Lösungswort des Rätsels im Oktober. Der Gewinner heisst Georg Ragaz aus Chur. Er gewinnt zwei Tickets für die Aufführung «Gerüchte, Gerüchte..» der Theater Produktion Chur. Herzliche Gratulation!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

# Wie fit ist Ihre Nachlassplanung für das neue Erbrecht?

Die Schweiz erhält mit der Erbrechtsrevision per 1. Januar 2023 ein neues und modernes Erbrecht, das den Gestaltungsspielraum für den Erblasser erheblich erhöht. Bei der Planung Ihres Nachlasses können Sie somit flexibler entscheiden, was und wie viel Sie Ihren Liebsten hinterlassen möchten.

Eine Auswahl der wichtigsten Neuerungen haben wir hier für Sie zusammengefasst.

Wir heissen Sie herzlich willkommen bei Vontobel in Chur. Unsere Beraterinnen und Berater stehen Ihnen mit Dienstleistungen, Produkten und der Expertise eines global agierenden Investment-Hauses zur Verfügung.

## Ihre Ansprechpartner:



von links nach rechts: Patrick Mettler, Renata Canova, Thomas Weber (Standortleiter), Angelika Justiz und Oliver Heini

**Bank Vontobel AG**

**Bahnhofplatz 10**

**7000 Chur**

Telefon 058 283 19 95

vontobel.com/chur

QR-Code scannen  
und mehr erfahren:



## Reduktion der Pflichtteile der Nachkommen

Bis anhin schrieb das Erbrecht vor, dass die Nachkommen zwingend einen Pflichtteil von drei Vierteln des gesetzlichen Erbanspruches erhalten. Das neue Erbrecht reduziert den Pflichtteil der Nachkommen auf die Hälfte des gesetzlichen Erbteils.

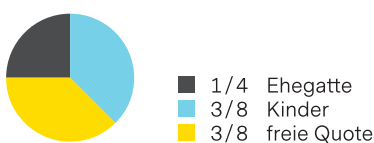
## Wegfall der Pflichtteile der Eltern

Zurzeit gelten Eltern als pflichtteilgeschützte Erben, sofern der Erblasser kinderlos ist. Mit dem neuen Erbrecht entfällt dieser Pflichtteil vollständig.

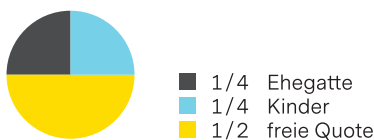
## Was ändert die Erbrechtsrevision?

Beispiel eines verheirateten Paares mit Kindern

### PFLICHTTEILE AKTUELLES RECHT



### PFLICHTTEILE NEUES RECHT AB 01.01.2023



## Was ist ein Pflichtteil?

Das Erbrecht bestimmt, wer Erbin oder Erbe ist und wie hoch die betreffenden Anteile sind, die sogenannten Erbteile. Der Kreis der Erben und die Erbteile variieren je nach Konstellation. Haben Sie keine Nachlassregelung getroffen, kommen die gesetzlichen Bestimmungen zum Zug.

In einem Testament können Sie bestimmen, wer wie viel erhalten soll und so von den gesetzlich vorgesehenen Erbteilen abweichen. Das Gesetz schränkt aber Ihren Gestaltungsspielraum durch sogenannte Pflichtteile ein. So wird gesetzlich festgelegt, dass gewisse Erben zwingend einen Anspruch auf einen bestimmten Teil des gesetzlichen Erbteils haben. Diese Pflichtteile sind grundsätzlich bei der Nachlassregelung zu berücksichtigen; über den Rest Ihres Nachlasses können Sie frei verfügen. Dies ist die sogenannte freie Quote.

## Erhöhung der freien Quote bei Nutzniessung

Nach geltendem Recht können sich die Ehegatten, die gemeinsame Kinder haben, mit der sogenannten Nutzniessungslösung begünstigen. Dem überlebenden Ehegatten kann anstelle eines Viertels des Nachlasses neu die Hälfte zu Eigentum übertragen werden. Am Rest (bisher drei Viertel, neu die Hälfte) kann ihm zusätzlich die Nutzniessung eingeräumt werden. Mit dieser höheren Quote zu Eigentum wird die Ehegattenbegünstigung weiter ausgebaut.

## Schenkungsverbot nach Abschluss eines Erbvertrages

Das geltende Recht sieht vor, dass nach Abschluss eines Erbvertrages die Parteien zu Lebzeiten grundsätzlich frei über ihr Vermögen verfügen können. Heute gilt somit der Grundsatz der Schenkungsfreiheit. Das heisst, Schenkungen, die nach Abschluss eines Erbvertrages an Dritte ausgerichtet werden, sind

grundsätzlich zulässig. Nicht zulässig und somit anfechtbar sind sie nur, wenn ihnen eine offensichtliche Schädigungsabsicht zugrunde liegt.

Neu findet ein Paradigmenwechsel vom Grundsatz der Schenkungsfreiheit zum Grundsatz des Schenkungsverbots statt. Das heisst, dass sämtliche Schenkungen (mit Ausnahme von Gelegenheitsgeschenken) nach Abschluss eines Erbvertrages grundsätzlich anfechtbar sind, es sei denn, der Erbvertrag erlaubt solche Schenkungen explizit. ■

## Übergangsbestimmungen

Entscheidend für die Anwendbarkeit des neuen Erbrechts ist der Zeitpunkt des Todes des Erblassers. Stirbt der Erblasser vor dem 1. Januar 2023, so gilt das bisherige Erbrecht; stirbt der Erblasser am oder nach dem 1. Januar 2023, gilt das neue Erbrecht; dies unabhängig davon, zu welchem Zeitpunkt die Nachlassregelung (Testament oder Erbvertrag) errichtet worden ist.

## Überprüfen Sie jetzt Ihre Pflichtteile und Quoten

Die Erbrechtsrevision eröffnet die Möglichkeit, den eigenen Nachlass flexibler und noch besser den eigenen Wünschen und Vorstellungen entsprechend zu gestalten.

Gerne hilft Ihnen unser erfahrenes Team von Nachlassspezialistinnen und -spezialisten bei Ihrer individuellen Nachlassregelung oder prüft Ihre bestehende Lösung.

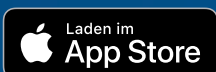
# Aussicht, Ascona, Architektin.

Was sind die 3a für Ihre beste Zukunft?  
Jetzt Vorsorge mit Vorfreude starten.



**JETZT APP  
DOWNLOADEN**

[gioia3a.gkb.ch](https://gioia3a.gkb.ch)



**Gioia 3a**



**Graubündner  
Kantonalbank**